

Erscheinungsort: STEYR
Verlagspostamt: 4400 Steyr

P.B.B.
AN EINEN HAUSHALT!

A M T S B L A T T STADT STEYR

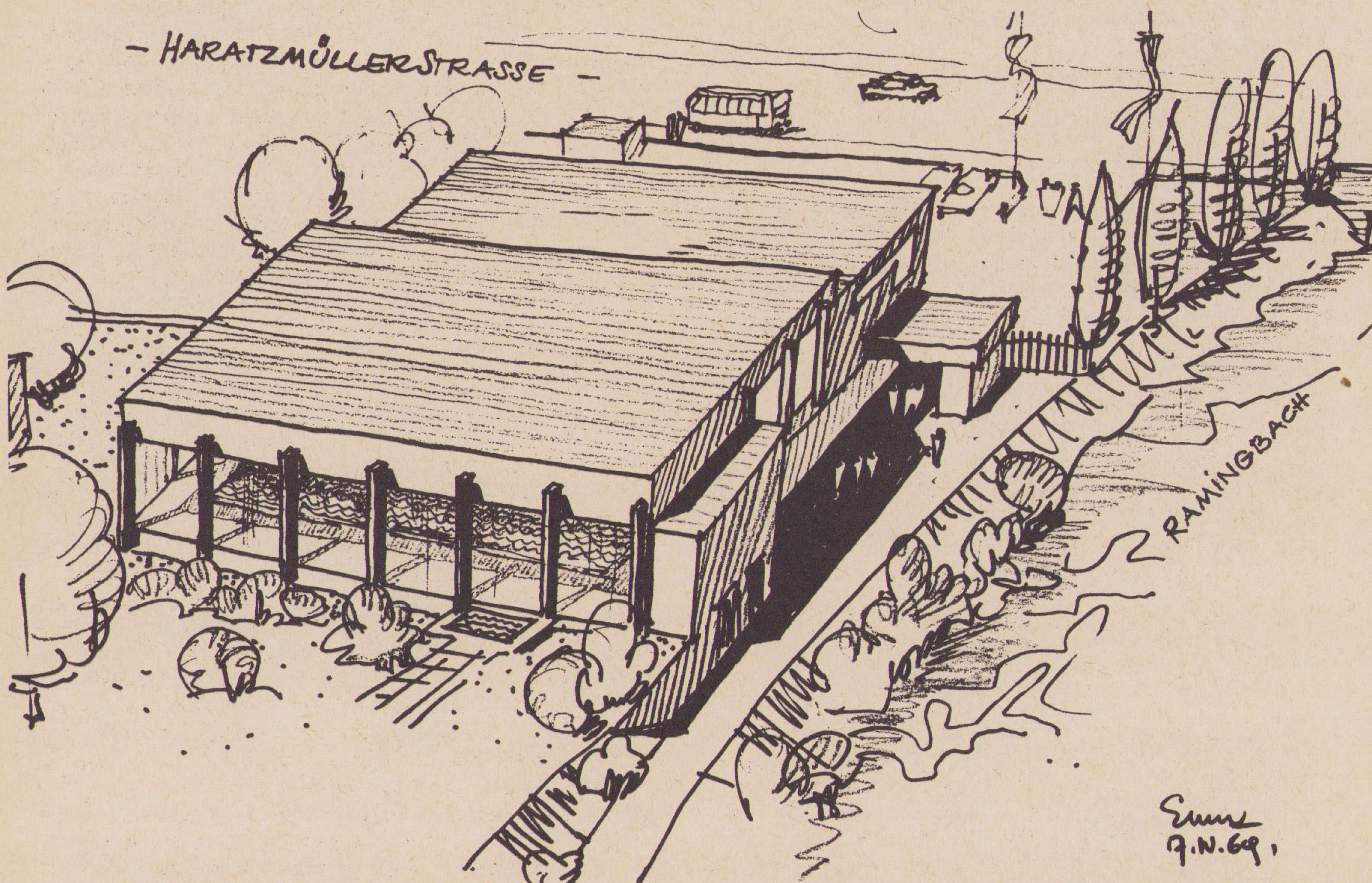
JAHRGANG 12

MAI 1969

NUMMER 5

ERSCHEINUNGSTAG 30. APRIL 1969

HALLENBAD IN STEYR



Im Bereiche des Stadtbades soll nunmehr auch ein Hallenbad mit angeschlossener Sauna errichtet werden. Dadurch wird einem langjährigen Wunsch breiter Bevölkerungsschichten Rechnung getragen. Die Planung stammt von Arch. Ing. Alfred Podgorschek, Wien (Näheres in der nächsten Nummer)

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat trat am 6. 3. 1969 zu seiner 35. Sitzung zusammen. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner konnten 37 Anträge einer Erledigung zugeführt werden.

Am Beginne der Tagesordnung standen einige Subventionsanträge. Der Bezirksstelle Steyr der Österr. Gesellschaft vom Roten Kreuz wurde entsprechend ihrem Ansuchen die erste Rate der Jahressubvention in Höhe von S 40.000,-- zuerkannt. Der Verschönerungsverein Steyr erhielt zur Förderung des Vereinszweckes S 5.000,--. Außerdem wurde die 5. Rate des Fördererbeitrages an den Linzer Hochschulfonds in Höhe von S 100.000,-- freigegeben. Der Senat entschloß sich weiters, der Tennissektion des ATSV Steyr zur Durchführung einer internationalen Tennismeisterschaft in Steyr einen Kostenzuschuß von S 16.000,-- zu gewähren.

Weitere Beschlüsse, die insgesamt S 859.000,-- städt. Mittel binden, betrafen folgende Vorhaben:

Altersheimzubau - nachträgliche Genehmigung einer Kostenüberschreitung bei den Baumeisterarbeiten (Antrag an den Gemeinderat) S 222.000,--;

Ankauf einer Portioniermaschine für die neue Altersheimküche S 25.000,--;

Aufstellung einer Telefonzelle im Altersheim S 6.000,--;

Herstellung eines Kanales im Bereiche der Holubstraße S 37.000,--;

Übernahme eines Teiles der Aufschließungskosten bei den Wiederaufbauvorhaben Taschelried und Ennsleite (Antrag an den Gemeinderat) S 345.000,--;

Reparatur von Zentralheizungsanlagen in städt. Schulen und Amtsgebäuden S 50.000,--;

Instandsetzungsarbeiten an städt. Liegenschaften S 33.000,--;

Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Städt. Handelsakademie und Handelsschule S 12.000,--;

Ausbau der Anrichtküche im Rathaus S 21.000,--;

Beschaffung von Wandkarten für 12 Steyrer Pflichtschulen S 34.000,--;

Generalüberholung des Motors des Feuerwehrtankwagens III sowie eines Rasenmähers der Stadtgärtnerei S 17.000,--;

Ankauf von Straßenmarkierfarbe für den Städt. Wirtschaftshof S 35.000,--;

Restaurierung von Holzplastiken im Städt. Heimathaus S 7.000,--;

Leistung eines Druckkostenbeitrages zur Herausgabe des Werkes "Ernst Werndl - Universalgenie aus Steyr" und Ankauf von 50 Exemplaren S 10.000,--;

Werbeeinschaltung in der Zeitschrift "Oberösterreich", Sommerheft 1969, S 5.000,--.

Schließlich standen noch Anträge auf Ankauf einer Liegenschaft in der Haratzmüllerstraße durch die Stadt sowie auf Verkauf eines Gewerbegrundstückes an eine Steyrer Firma und Verkauf eines Grundstückes in der Spitalskystraße an die Republik Österreich zur Debatte. Alle drei Anträge wurden positiv erledigt.

Im Zusammenhang mit dem Garagenbau im Städt. Gaswerk wurde die Einrichtung einer Heizung für einen Nebenraum, die Durchführung von Verfließungsarbeiten und die Verlegung eines Fußbodenbelages (Gesamtaufwand S 48.000,--) vergeben.

Nach der Behandlung eines Gewerbeansuchens wurde die Sitzung des Stadtsenates geschlossen.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr wurde vom Senat anschließend die Endabrechnung des Bauvorhabens Ennsleite XVIII/1. Bauabschnitt genehmigt. Dieses Vorhaben umfaßt die Häuser Wokralstraße 9, 11 und 13 und Schillerstraße 2 + 4 mit insgesamt 64 Wohneinheiten (24 zweiräumige und 40 dreiräumige Wohnungen). Die Gesamtkosten stellen sich auf rund S 12.400.000,--, wobei die Fernheizung nur mit einem vorläufigen Kostenanteil berücksichtigt werden konnte, da für diese noch keine Endabrechnung vorliegt.

Auftragsvergaben (insgesamt S 60.000,--) erfolgten für den Bau Tabor XVIII - Lieferung von 13 Elektroherden und 13 Heißwasserspeichern und das Bauvorhaben Tabor XIX - Installierung einer Gemeinschaftsantenne und einer Blitzschutzanlage.

*

Am 20. 3. 1969 hielt der Stadtsenat seine 36. Sitzung ab. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner wurden 30 Anträge behandelt.

S 65.000,-- wurden zur Durchführung der diesjährigen Osterhilfsaktion für Befürsorgte und Handgeldempfänger im Zentralaltersheim bereitgestellt. Die Dauerbefürsorgten erhielten anlässlich der Osterfeiertage eine Zuwendung in Höhe von 50 % eines Unterstützungsbezuges, die Handgeldempfänger im Zentralaltersheim einen Zuschuß von S 150,--. Wie in den Vorjahren, wurde aus dem eingangs genannten Betrag noch für jeden Inassen des Altersheimes ein kleines Geschenk, das mit einem Glückwunsch des Bürgermeisters anlässlich der Osterfeiertage übergeben wurde, angekauft.

Subventionen vergab der Senat im Verlaufe der Sitzung wie folgt:

S 10.000,-- an die Gesellschaft österreichischer Kinderdörfer;

S 2.800,-- an den öö. Kriegsopferverband, Ortsgruppe Steyr-Stadt;

S 5.000,-- an den Zivilinvalidenverband, Bezirksgruppe Steyr;

S 1.000,-- an den Verband der Kriegsblinden und S 5.000,-- an den öö. Buchklub der Jugend (Fördergabe zur Errichtung einer bezirkseigenen Leseringbibliothek).

Der Stadtsenat verlieh ferner über Antrag des Kommandos der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr neun Feuerwehrangehörigen für ihre 15-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwesens die "Feuerwehr-Verdienstmedaille der Stadt Steyr". Die Überreichung der Medaillen erfolgt wie üblich anlässlich der Jahreshauptversammlung.

Kommunalen Zwecken wurden S 1.551.000,-- für nachstehend angeführte Vorhaben gewidmet:

Altersheimzubau: Auftragserweiterung bei Maler- und Anstreicher- sowie bei Kunststein- und Terrazzoarbeiten S 140.000,--;

Beitragsleistung zur Aufschließung des Siedlungsgeländes Schlüßlmayrgut (1. Rate) S 525.000,--;

Errichtung der Wasserversorgungsanlage für das vorgenannte Siedlungsvorhaben S 280.000,--;

Vornahme von Instandsetzungsarbeiten in der Haratzmüllerstraße S 100.000,--;

Durchführung von Instandsetzungsarbeiten am Volkskino-Altgebäude S 30.000,--;

Ankauf von 3 elektrischen Bohnerbürsten für das Altersheim, eines Industriestaubsaugers für die neue Garage der Städtischen Unternehmungen und einer elektrischen Schreibmaschine für Amtszwecke S 31.000,--;

Nachschaufung von Kaltasphalt für die Magistratsabteilung VII S 300.000,--;

Kauf von 5 Verkehrsspiegeln und diversen Verkehrszeichen S 40.000,--;

Erneuerung der Bodenmarkierungen im Stadtgebiet S 105.000,--.

Nach Behandlung einiger Gewerbe- und Staatsbürgerschaftsansuchen beendete der Senat seine Sitzung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr wurden Aufträge im Werte von rund S 500.000,-- vergeben. Es handelte sich hierbei um die Instandsetzung von Kaminen in den Objekten Arbeiterstraße 29, 31 und 33, den Ankauf von Waschanlagen für die Bauten Ennsleite XVIII d/1 und 2, e/1 und 2 und f/1 - 3.

Aus dem Gemeinderat

Der Steyrer Gemeinderat trat am 25. 3. 1969 zur 14. Sitzung zusammen. Den Vorsitz führte Bürgermeister Josef Fellingner. Es wurde eine drei Punkte umfassende Tagesordnung abgewickelt.

Der 1. Verhandlungspunkt betraf die Aufhebung der Verordnung der oö. Landesregierung über die Besorgung von Aufgaben der örtlichen Sicherheitspolizei. Mit dieser Verordnung sind dem Bundespolizeikommisariat Steyr die Agenden der örtlichen Sicherheitspolizei im Stadtgebiet übertragen worden. Verbunden mit die-

ser Betrauung ist die Leistung des sogenannten Polizeikostenbeitrages durch die Stadt an den Bund. Für das laufende Finanzjahr errechnet sich dieser Beitrag mit etwas mehr als S 3.000.000,--. Um dieser Belastung aus dem Wege zu gehen, wird der Gemeinderat beim Amte der oö. Landesregierung auf Grund eines entsprechenden, in dieser Sitzung gefaßten Beschlusses, die Aufhebung dieser Verordnung beantragen. Damit würde das Aufgabengebiet "örtliche Sicherheitspolizei" wiederum zur Stadt zurückfallen. Nach der herrschenden Rechtslehre kommt dem Begriff "örtliche Sicherheitspolizei" im wesentlichen ein konkreter Inhalt nicht mehr zu, da durch die Verfassungslage die wichtigsten Aufgaben dieses Teiles der staatlichen Verwaltung bereits anderen Behörden zugesprochen wurden. Nennenswerte Belastungen hat die Stadt hiedurch nicht auf sich zu nehmen und darf demzufolge mit einer nahezu gänzlichen Einsparung von S 3.000.000,-- jährlich gerechnet werden. Steyr steht übrigens mit dieser Maßnahme nicht allein, eine Reihe von anderen Städten Österreichs hat sich zu derselben Maßnahme entschlossen, darunter auch die Landeshauptstadt Linz.

Ein weiterer Antrag, den der Gemeinderat zu entscheiden hatte, befaßte sich mit dem Ankauf der Liegenschaft "Hotel Münchenholz". Nach eingehender Beleuchtung dieses Vorhabens wurde dem Kauf zum Preise von S 5.000.000,-- zugestimmt.

Nach der Behandlung eines Antrages über eine Berichtigung eines Gemeinderatsbeschlusses vom 20. 2. 1969, betreffend die Neuregelung der Tarife für die Städtischen Verkehrsbetriebe, wurde die Sitzung geschlossen.

*

Schöne Bauten unserer Stadt

DIE BEZIRKSHAUPTMANNSSCHAFT

Das Gebäude der Bezirkshauptmannschaft für Steyr-Land (Pfarrgasse Nr. 1, Grünmarkt Nr. 2) zählt zu den bedeutendsten Schöpfungen der Renaissance in Steyr.

Um 1582 ließ die Witwe Elisabeth Händl, die in erster Ehe mit dem Handelsherrn Georg Gruber vermählt war, das Haus "vom Grund neu" erbauen. Laut Testament vom 17. Dezember 1582 vermachte sie das damals noch unvollendete Gebäude, die Baumaterialien und einen Betrag von tausend Gulden ihrem Sohn Georg Gruber.

Das imposante Bauwerk besitzt, bedingt durch seine Lage, einen fünfeckigen Grundriß. Ein aus Sandstein geformtes vornehmes Portal vermittelt den Eingang. Der in ein Türmchen auslaufende Runderker überragt das Dachgeschoß. Die Fenster der drei, im Erdgeschoß mit Quaderimitation versehenen Fassaden schmücken profilierte dreieckige und segmentförmige Verdachungen. Bemerkenswert ist das tonnengewölbte, heute zum Teil vermauerte "Durchhaus", das in früheren Zeiten eine Verbindung von der Pfarrgasse zum Grünmarkt hergestellt haben soll. Eine sehenswerte Stuckdecke (Laubkranzmotiv) ziert einen Raum im 2. Stock.

Zu den Eigentümern des Hauses zählten im 17.



Jahrhundert die Stadtgemeinde Steyr (1675 - 1676) und die Dichterin Anna Maria von Vogtberg, geborene Luckner (1677 - 1701).

Im Jahre 1735 kaufte das Gebäude die k. k. Hofkammer um 3500 Gulden. Seither befindet es sich in staatlichem Besitz. Im genannten Jahre bezog es die Eisenobmannschaft. Dieser landesfürstlichen Aufsichtsbehörde, die 1584 errichtet worden war, unterstand das Eisenwesen in Ober- und Niederösterreich bis in die Zeit Kaiser Josefs II.

In der Zeit von 1782 bis 1860 waren Montanbehörden in dem Hause untergebracht: Das Berggericht (1782 - 1850) und die Berghauptmannschaft (1850 - 1860). Anschließend stand das Gebäude durch acht Jahre dem k. k. Bezirksamte zur Verfügung, seit 1868 beherbergt es die Bezirkshauptmannschaft.

Dr. Josef Ofner

(Lit.: I. Krenn, Häuserchronik der Altstadt Steyr, 1951. F. Berndt, die bürgerlichen Häuser der Gotik, der Renaissance und des Barocks in Steyr, 1949).

Schleifung der Schloßparkmauer - Ja oder Nein? -

Auch in unserer Stadt macht sich infolge der zunehmenden Motorisierung besonders im innerstädtischen Bereich oft akute Parkraumnot bemerkbar. Der Schloßpark wird gegen die Promenade zu durch eine etwa 140 m lange und 3,50 m hohe Steinmauer abgeschlossen. Es wurde nun erwogen, diese Mauer abzutragen, um dadurch eine Verbreiterung der öffentlichen Verkehrsfläche für den ruhenden Verkehr zu erreichen.

Zu der beabsichtigten Maßnahme hat eine unüberhörbare Kritik eingesetzt. Nicht nur von einzelnen Personen, sondern vor allem von Vereinen, wie dem Verein Heimatpflege Steyr, dem Österreichischen Kneippbund - Ortsverein Steyr, wurde vorgebracht, daß der Bestand der Mauer für die Lärmabschirmung des Schloßparkbereiches unerlässlich ist. So führte der Verein Heimatpflege Steyr in seiner Stellungnahme vom 9. 3. 1969 u. a. folgendes aus:

"Als einzige öffentliche Parkanlage hat der Schloßpark nicht nur für das Stadtbild, sondern auch für die Erholung sowohl der Bevölkerung wie auch auswärtiger Besucher eine kaum abschätzbare Bedeutung. Er muß daher vor jeder nachteiligen Veränderung bewahrt bleiben. Der Erholungswert würde durch eine Niederlegung der Mauer nicht unbeträchtlich verringert, da er nicht nur von der freien Begehrbarkeit, sondern wesentlich auch von der Ungestörtheit durch Motorgeräusche, Abgase, Staub und durch optische Ruhe bestimmt wird. Es sei hervorgehoben, daß der Schloßpark in seiner Abgeschlossenheit etwas grundsätzlich anderes und aus diesem Grund mehr schutzbedürftig ist, als alle anderen örtlichen Grünanlagen.

Es ist nach unserer Meinung keine Frage, daß bei Ersatz der Mauer durch einen natürlichen Zaun (und noch weniger durch aufgelockerte Buschgruppen) eine Abschirmung der oben genannten Belästigungen und Einflüsse nicht erreicht werden kann - im Gegenteil würden diese durch den neuen Verkehrserreger "Parkplatz" mit voller Absicht um ein Vielfaches gesteigert werden. Im übrigen halten wir genügend breite Randzonen für den

Charakter einer Parkanlage nicht unerheblich, sondern eher für genau so wichtig wie weite Rasenflächen und Baumgruppen.

Wenn Steyr wirklich eine Fremdenverkehrsstadt werden will, dann müßte nicht zuletzt auch für die uneingeschränkte Erhaltung und womöglich Erweiterung oder Vermehrung von Erholungsflächen gesorgt werden, die dem Urlaubsgast Gelegenheit bieten, sich aus dem immer stärker werdenden Verkehrstrubel zurückzuziehen. Die Vorstellung, den neu renovierten Schloßparkpavillon nicht als Oase der Ruhe, sondern als Straßencafé mit Ausblick auf einen Parkplatz zu konzipieren, erscheint vollends absurd. Umgekehrt ist auch der zu erwartende Ausblick von der Promenade auf diesen Pavillon nach Niederlegung der Mauer nicht als neu, reizvoll und hübsch, sondern als Durchschnittsansicht eines Autoparkplatzes zu erwarten."

Interessant ist auch die Stellungnahme des Verschönerungsvereines Steyr vom 19. 3. 1969, in der es u. a. heißt:

"Die Schloßparkmauer in ihrem jetzigen Zustand würde einer Restaurierung bedürfen, deren Kosten mit der Erhaltungswürdigkeit der Mauer wahrscheinlich nicht in Einklang zu bringen sein würden. Wenn die Mauer nicht vorhanden wäre, würde ein freier Blick auf die weite Anlage des Schloßparkes möglich sein; der Charakter der Anlage würde sich allerdings wesentlich ändern, doch bestimmt nicht zu ihrem Nachteil. Sicher würden auch verschiedene gärtnerische Eingriffe nötig sein. Als Beispiel sei nur die Kultivierung des hinter der Mauer gelegenen verwilderten Teiles des Parkes angeführt.

Grundlegend wurde jedocheinstimmig der Beschluß gefaßt, darauf zu drängen, daß keine Parkplätze an Stelle der Mauer errichtet werden. Der Vereinsvorstand ersucht eindringlich, bei der Planung darauf unbedingt Bedacht zu nehmen."

Hierin wird also dem dauernden Bestand der Mauer keineswegs das Wort geredet; der von der Gemeinde angeführte Anlaß, nämlich die Schaffung von zusätzlichen Parkflächen, wird aber in gleicher Weise negiert.

Da die Stadtverwaltung grundsätzlich bemüht ist, Maßnahmen nicht gegen, sondern für ihre Bürger zu treffen, werden die angeführten kritischen Stimmen zum Anlaß genommen, die gegenständliche Angelegenheit öffentlich zur Diskussion zu stellen. Es wird gebeten, kurze Stellungnahmen (es genügt eine Postkarte) der Redaktion zu übermitteln.

Ankauf des Hotels Münichholz

Die Stadtgemeinde hat vor kurzem nach längeren Verhandlungen mit der Österreichischen Brau-AG das Hotel Münichholz samt Inventar um S 5 000 000, -- käuflich erworben. Das dreigeschossige Gebäude, das gegenwärtig bis auf Geschäftsverpachtungen im Parterre leersteht, kann für verschiedenste Zwecke herangezogen werden. Der allgemeine Bauzustand des Objektes kann als gut bezeichnet werden. Selbstverständlich ist aber auch eine Reihe von Zeitschäden zu beheben.

Die Parterreräumlichkeiten werden voraussichtlich für Geschäftszwecke verpachtet. Für bestimmte Räume, vor allem für das gesamte 1. Obergeschoß, welches mit dem Speisesaal, Festsaal sowie der Großküche eine Nutzfläche von 988 m² umfaßt, zeigt ein bedeutender

Industriebetrieb Interesse für betriebliche Nutzung. Diesbezügliche Verhandlungen sind noch im Laufen. Ihr positiver Abschluß würde viele zusätzliche Arbeitsplätze sichern. Das 2. Obergeschoß könnte seinem ursprünglichen Zwecke, dem Hotelbetrieb, nunmehr als Frühstückshotel geführt, belassen bleiben. Hierfür muß allerdings mit nicht unbeträchtlichen Investitionskosten gerechnet werden. Die künftige Verwendung des 3. Obergeschosses (Dachgeschoß), in dem jetzt Fremdenzimmer, Personalzimmer und Nebenräumlichkeiten liegen, steht noch nicht fest.

Der Umstand, daß zwei Geschosse für geschäftliche bzw. Betriebszwecke verpachtet werden können, verringert das im Ankauf eines so großen Objektes liegende Risiko in erheblichem Maße. Für den Ankauf war nicht zuletzt auch die Überzeugung maßgebend, daß es unbedingt erforderlich ist, im Interesse des Fremdenverkehrs einen bestimmten Hotelraum sicherzustellen.



Die Straßennamen Steyrs

15.

Safrangarten: In dieser Gegend wurde erstmals Safran, der früher aus Venedig eingeführt wurde, angebaut.

Sarninggasse: In der Neulustsiedlung gelegen, erstreckt sie sich von der Leopold Werndl-Straße zur Stelzhamerstraße. Die Katastralgemeinde Sarning leitet ihre Bezeichnung vom "Sarmingbach" her, der schon in den ältesten Zeiten unter dem Namen "Sabinicha" bekannt war. Er kommt schon neben der Ortschaft "Sarmingdorf" unter dieser Benennung in Bischof Pilgrims Urkunde (983 - 991) und in Garstner Urkunden im 12. Jahrhundert vor.

Saturngasse: Sie befindet sich unterhalb der Christkindlsiedlung, verläuft von der Aschacher Straße zur Marsstraße und ist nach dem gleichnamigen Planeten bezeichnet.

Schaftgasse: Sie verläuft von der Schwimmschulstraße nach Osten bis zu dem über den Steyrfluß führenden Waffenfabriksteg. Benannt ist sie nach dem ehemaligen "Schaftstadel" der Steyrer Waffenfabrik.

Schießstättegasse: Von der Schwimmschulstraße nach Westen abzweigend, führt sie zur Schießstätte der Steyrer-Werke.

Schiffmeistergasse: Im Jahre 1880 nach dem Schiffmeister-Lagerhaus benannt, erstreckt sie sich von der Eisenstraße zum Bergerweg.

Schillerstraße: Dieser Straßenzug verbindet die Wokralstraße mit der Kammermayrstraße. Der neben Johann Wolfgang v. Goethe größte deutsche Dichterst Friedrich v. Schiller (geb. 1759 in Marbach, gest. 1805 in Weimar) verfocht in seinen Werken von Anfang an pathetisch die Freiheitsidee und behandelte sie dramatisch in den verschiedensten Varianten. Einige seiner bekanntesten Dramen sind "Die Räuber", "Kabale und Liebe", "Don Carlos", "Wilhelm Tell" und "Die Walenstein-Trilogie".

Schleifergasse: Sie führt von der Wehrgrabengasse über den Schleifersteg zur Fabrikstraße und ist nach den einst dort gelegenen Schleifstätten benannt.

Schlossergasse: Sie verbindet die Sierninger Straße mit der Schuhbodengasse. Benannt ist sie nach dem alten Schlosserhaus, Sierninger Straße 26 und hieß früher "Brunnengassl".

Schlüsselhofgasse: Sie erstreckt sich vom Michaelerplatz zum ehemaligen Schlüsselhof. Der Name des Hofes läßt sich vom mittelhochdeutschen "schlüzzele", was so viel wie Schlüsselträger oder Beschließer heißt, ableiten. Unter "Schliessler" verstand man einen Kämmerer der Herrschaft oder Stadtgemeinde Steyr, der in längst vergangenen Jahren auf dem Hof saß.

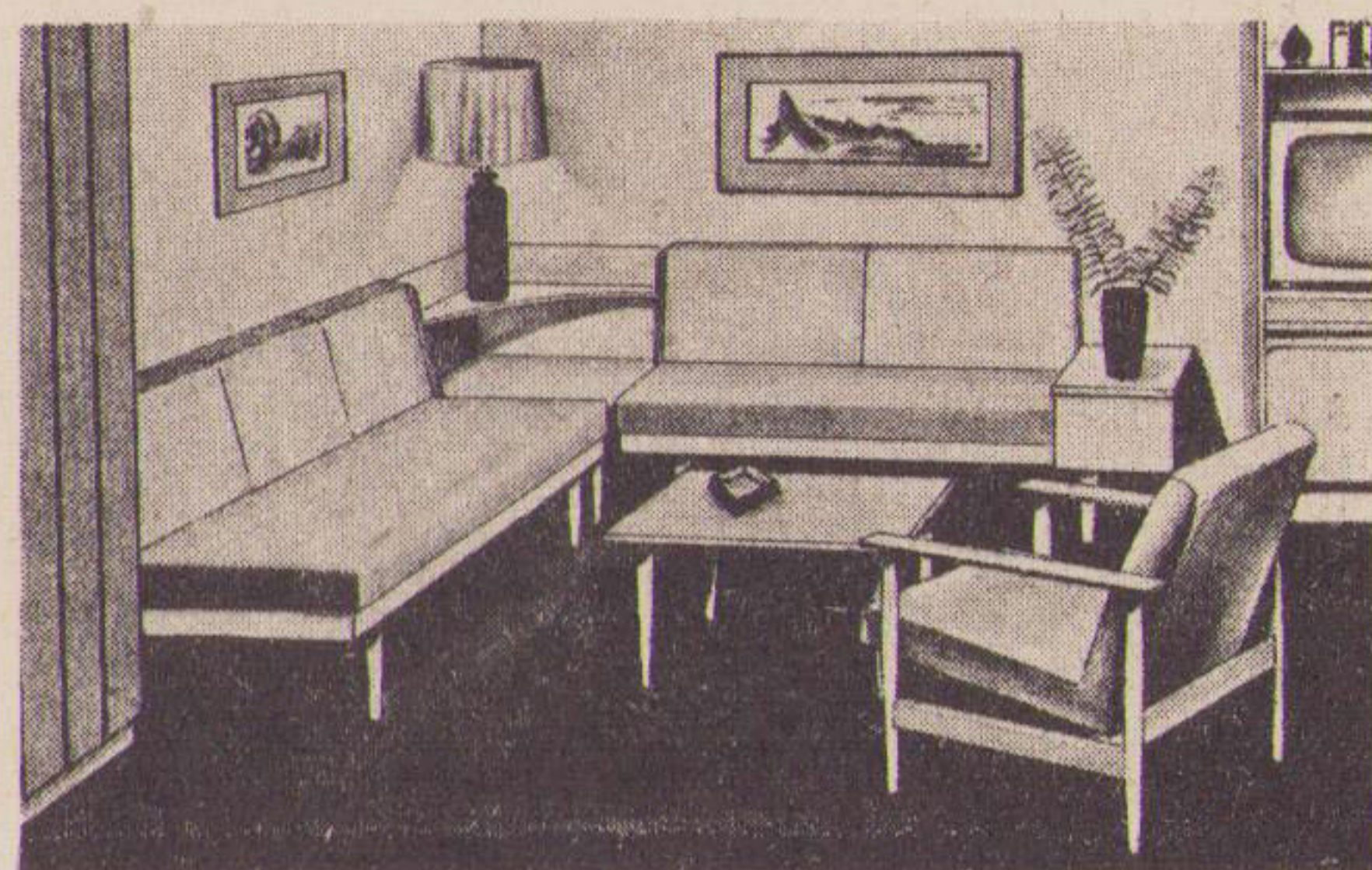
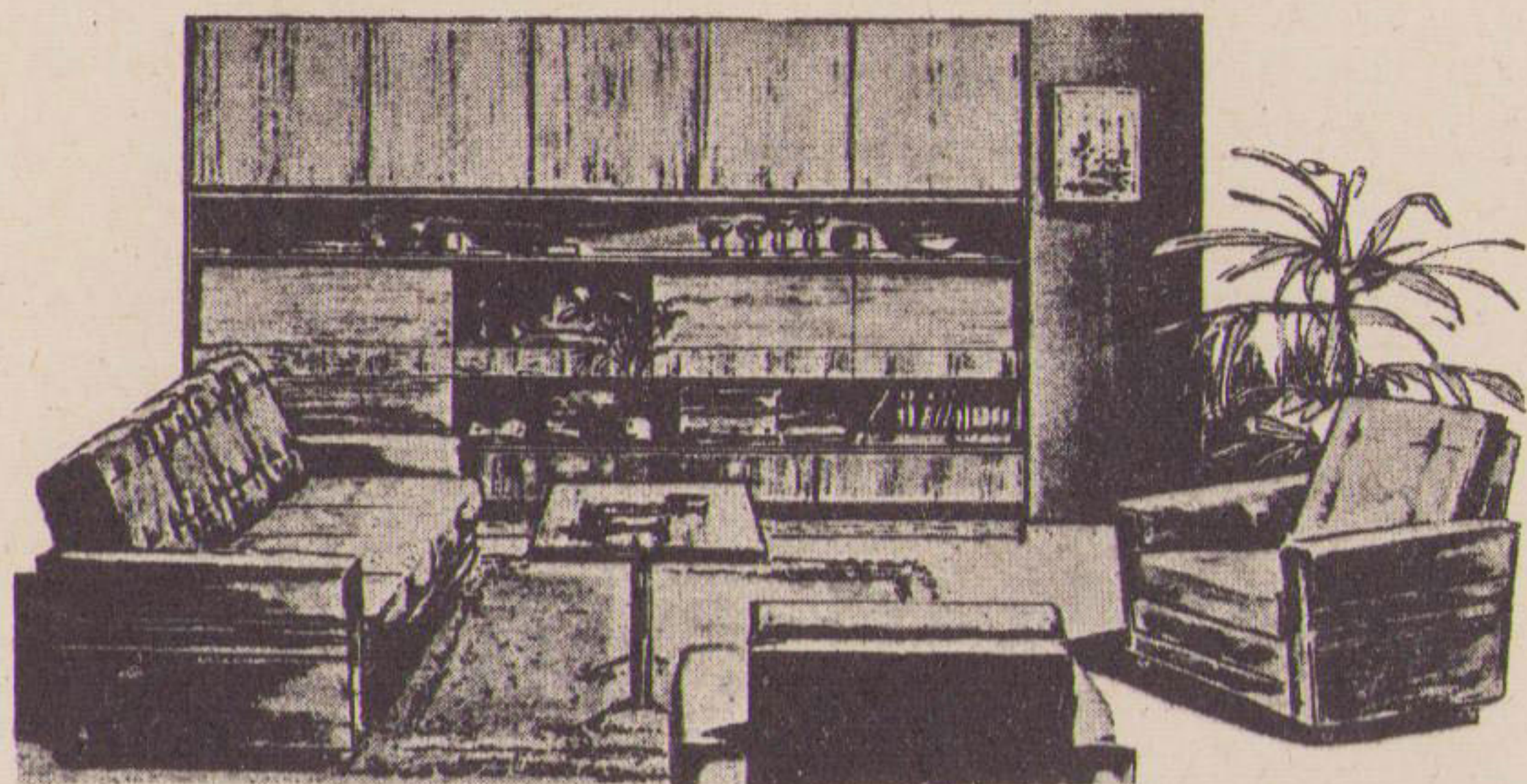
Schnallentorweg: Er verläuft vom Schnallentor zur Wolfenstraße. Das Schnallentor (Schnalle = Maut), im Renaissancestil erbaut, diente fast ausschließlich Mautzwecken. Das mit reichem Sgraffitoschmuck versehene Tor weist zwar die Jahreszahl 1613 auf, es ist aber anzunehmen, daß es doch schon wesentlich früher erbaut worden ist.

Schönauerstraße: Sie führt von der Damberggasse bis zum Haupteingang der Steyr-Werke. Otto Schönauer (geb. 1844, gest. 1913) übernahm nach dem Rücktritt des Direktors Anton Spitalsky im Jahre 1896 den Posten des technischen Direktors der Waffenfabrik und bekleidete diese Stelle bis zu seinem Tode. In Fachkreisen erwarb er sich einen besonderen Ruf durch das von ihm 1900 konstruierte Armeegewehr "Mannlicher-Schönauer". In der Zeit von 1896 - 1911 war er auch als Mitglied der Fortschrittspartei im Gemeinderat der Stadt Steyr vertreten und wurde auf Grund seiner Verdienste vom Gemeinderat am 8. Mai 1908 zum Ehrenbürger ernannt.

Schösserstraße: Auf der Ennsleite gelegen, verbindet sie die Wokralstraße mit der Karl Marx-Straße. Der Volksdichter Anton Schösser (1801 - 1849) zeigt in seinen Gedichten feines Empfinden für die Landschaft und das Volk seiner Heimat. Zu seinen bedeutendsten Liedern zählen "Die Klaus'n beim Bach", "Der Losstoana in da Fremd" und "'s Hoamweh". An seinem Sterbehaus, Leopold Werndl-Straße 9, ist eine Gedenktafel angebracht.

Schroffgasse: Diese Gasse verläuft von der Haratzmüllerstraße in einem Bogen zum Münichholzweg. Ignaz Schroff (1774 - 1851) war an der von Franz Xaver Pritz herausgegebenen "Beschreibung und Geschichte der Stadt Steyr und ihrer nächsten Umgebungen" maßgeblich beteiligt. Seine tagebuchartigen Aufzeichnungen beginnen nach dem Wiener Kongreß 1815 und schließen 1847 und halten neben Wetterbeobachtungen lokale und weltgeschichtliche Ereignisse fest. Seine Aufzeichnungen umfassen sechs umfangreiche Bände und stellen auch heute noch eine wahre Fundgrube für den Heimatforscher dar.

Schubertstraße: Sie erstreckt sich von der Wokralstraße zur Arbeiterstraße. Franz Schubert (1797 - 1828) schuf ein Werk von gewaltigem Umfang und größter Vielseitigkeit. Im Mittelpunkt seines Schaffens stand das



2 Vollwertige Schlafgelegenheiten fürs Wohnzimmer und fürs Ferienhaus zum konkurrenzlosen Preis von nur S 9512,-

Diese Polstereck-Kombination besteht aus einer 3-sitzigen und einer 2-sitzigen Couch mit losen Rückkissen, einem Fauteuil u. einem Ecktisch mit Regalaufsatz. Ausführung: Teakholz, Eiche u. Kiefer-Bezug: Sportlicher Wollstoff, guter Qualität. Ein Klassepreis für diese Klasse-Polster-Ecke.

Braunsberger hat eben Ehrgeiz preiswert zu sein. Sofort lieferbar-wie alle **Braunsberger**-Angebote! Unsere Reichhaltige Vorhang- und Teppichabteilung hilft Ihnen zu einer geschmackvollen Wohnung.

MUSTERRING



Oberösterreichs großes Einrichtungshaus

international

BRAUNSBERGER

STEYR
PACHERGASSE 17

Kunstlied, für das er die Dichtung des Jahrhunderts von Goethe benutzte. Aus der großen Zahl seiner Werke seien die Liederzyklen "Die schöne Müllerin", "Winterreise" und "Schwanengesang" angeführt. In den Jahren 1819, 1823 und 1825 kam Schubert in Begleitung des "Hofopernisten" Vogl nach Steyr. Hier entstand auch während seines ersten Aufenthalts das berühmte "Forellenquintett", das er für den Vizefaktor der Eisengewerkschaft, Sylvester von Paumgarten, komponierte.

Schuhbodengasse: Sie verbindet die Gleinker Gasse mit der Mittere Gasse. Der Name stellt eine alte Straßenbezeichnung dar. Der Name "Schuechboden" ist bereits 1598 im Steuerbuch nachweisbar. In der Folgezeit hieß sie bis ins 19. Jahrhundert "Im Pruchboden" und ab 1825 "Schuchboden".

Franz Schuhmeier-Straße: Von der Hans Wagnerstraße zur Bertl Konrad-Straße verlaufend, ist sie nach dem Politiker Franz Schuhmeier (1864 - 1913), der auch als hervorragender Volksredner hervortrat, benannt.

Schulstiege: Bezeichnung der Stiege, welche vom Stadtplatz zur Schule in der Berggasse führt.

Schulweg: Damit ist der Weg von der Rosegger Straße zum Christkindlweg bezeichnet, und zwar führt er von

Unterhimmel zur Schule in Christkindl.

Schumannstraße: Dieser Straßenzug erstreckt sich von der Prinzstraße zur Nestroygasse. Robert Schumann (1810 - 1856) ist als Komponist der Hauptvertreter der musikalischen Hochromantik in Deutschland. Im Mittelpunkt seines Gesamtwerkes stehen die 1832 bis 1840 geschaffenen Klavierwerke, zu denen die "Sinfonischen Etüden", "Kinderszenen" und "Kreisbriana" gehören.

Schwammingstraße: Sie verläuft von der Christkindlstraße nach Westen bis zur Gemeindegrenze in Richtung der Ortschaft Schwamming.

Schwarzmayrstraße: Diese Straße verbindet den Eigenweg mit der Hubergutstraße und leitet ihre Bezeichnung von dem ehemaligen Bauerngut "Schwarzmayr" ab.

Besuchen auch Sie das

STADTBAD

Vorwärmanlage - Tauchgarten - 50 m Becken

HARATZMÜLLERSTASSE



DEUTSCHE MARK • LIRA ITALIANA • DINAR
PESETA ESPANOL • POUND STERLING • FORINT
SCHWEIZER FRANKEN • US DOLLAR • FRANC FRANCAIS
FRANC BELGE • LEV • KORUNA • CAN. DOLLAR • NED. FLORIN
LEU • ZLOTY • NORSK KRONE • RUBEL • SVENSK KRONA • DANSK KRONE

SPARKASSE

Volkshochschule der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN
im Mai 1969

SAMSTAG, 3. MAI 1969

Studienfahrt WACHAU

Programm: Krennstetten - St. Michael - Spitz -
Krems (städtisches Museum und Wein-
museum) - Imbach

Leitung: Dr. Hans Payrleitner

Abfahrt: 7 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis (einschließlich Eintrittsgebühren): S 85,--

Anmeldeschluß: 30. 4. 1969

(gemeinsame Veranstaltung mit dem Freiheitlichen Bil-
dungswerk Steyr)

DIENSTAG, 6. MAI 1969

Exkursion WALDLEHRPFAD SYMBRUNN (Haag am Haus-
ruck) - RIED i. I.

Leitung: Erich Mühlbauer

Abfahrt: 7 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis (einschließlich Führungsgebühr): S 60,--

MITTWOCH, 7. MAI 1969

20 Uhr, Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg

Dr. Erich Sperrer, Leiter des Schulpsychologischen Dien-
stes Steyr, spricht über "Entwicklungsschwierigkeiten im
Kindesalter":

"SAUBERKEITSERZIEHUNG UND DAS PROBLEM DES
BETTNÄSSENS"

DONNERSTAG, 8. MAI 1969

Führung Steyr-Daimler-Puch-AG - WÄLZLAGERWERK

Beginn: 14 Uhr

Regiebeitrag: S 3,--

Anmeldeschluß: 5. 5. 1969

Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!

FREITAG, 9. MAI 1969

Führung MILCHHOF Steyr

Beginn: 8.30 Uhr

Regiebeitrag: S 3,--

Fahrpreis: S 8,-- (Sonderautobus bei genügender
Teilnehmerzahl)

Anmeldeschluß: 5. 5. 1969

Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!

SAMSTAG - SONNTAG, 17./18. MAI 1969

Studienfahrt WALDVIERTEL

Programm: Rappottenstein - Zwettl - Raabs a. d.
Thaya - Ruine Kollmitz - Rosenberg am
Kamp

Leitung: VOO Maria Hofinger

Abfahrt: 6.00 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis (einschließlich Führungen sowie Nächtigung und
Frühstück): S 190,--

Anmeldeschluß: 30. 4. 1969

DIENSTAG, 20. MAI 1969

Exkursion KOH-I-NOOR HARDTMUTH - BLEISTIFTFA-
BRIK (Attnang-Puchheim) - BRAUEREI ZIPP

Leitung: VOO Maria Hofinger

Abfahrt: 7.30 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis: S 55,--

MITTWOCH, 21. MAI 1969

20 Uhr, Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg

Dr. Erich Sperrer, Leiter des Schulpsychologischen Dien-
stes Steyr spricht über "das linkshändige Kind":

"URSACHEN UND BEDEUTUNG DER LINKSHÄNDIGKEIT"

FREITAG, 23. MAI 1969

20 Uhr, Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg

Prof. Dr. Wolfgang RUSCH, Bregenz:

Vortrag mit Farblichtbildern "KULTUR AM ALPEN-
RHEIN" (Landschaft und Kultur in Südtirol und
Graubünden)

DIENSTAG, 27. MAI 1969

Exkursion VÖEST - HÜTTE LIEZEN - STEIRISCHER ERZ-
BERG

Leitung: VOO Maria Hofinger

Abfahrt: 6 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis: S 110,--

MITTWOCH, 28. MAI 1969

20 Uhr, Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg

Dr. Erich Sperrer, Leiter des Schulpsychologischen Dien-
stes Steyr, spricht über "das linkshändige Kind":

"WIE SOLL EIN LINKSHÄNDER SCHREIBEN"

* *

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Mai 1969

SAMSTAG, 3. MAI 1969, 20 Uhr,

Casinosaal Steyr, Leopold Werndlstraße 10:

HEIMATABEND

Mitwirkende:

Polizeigesangverein Steyr - Chorleitung Friedrich Faderl
Willi Maiwöger - Zither, Wilhelm Schaumberger (Stelz-
hamerbund) - Mundartvorträge, Vereinsquartett.

FREITAG, 9. MAI 1969, 20 Uhr,

Saal der Handelskammer, Steyr, Promenade 14:

Farblichtbildervortrag Dr. Helmut Koerner

"ES BLÜHT IN DEN NIEDEREN TAUERN"

(gem. Veranstaltung mit dem Österr. Alpenverein, Sek-
tion Steyr)

FREITAG, 9. MAI 1969, 20 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

KAMMERKONZERT DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE
STEYR

Hans Fröhlich (Violine) und

Emmo Diem (Klavier) spielen:

Joseph Haydn: Divertimento G-Dur

Helmut Schiff: Variationen (1961)

Max Reger: Suite a-Moll

SAMSTAG, 10. MAI 1969

15 Uhr, Zentralaltersheim Steyr:

17 Uhr, Schloßpark Steyr:

PLATZKONZERT der STADTKAPELLE STEYR

Dirigent: Rudolf Nones

TREBER



STEYR

Das Teppichhaus mit Tradition ladet ein zur
GROSSEN TEPPICHAUSSTELLUNG

VOM 3. BIS 17. MAI 1969 IM CAFE STARK, STADTPLATZ 14
 UND IM

**NEU - ERÖFFNETEN ZUSÄTZLICHEN TEPPICHVERKAUFSZENTRUM VON STEYR
 UND DER NEUEN BETTENBOUTIQUE.**

260 m² Fläche !

geöffnet wochentags, einschließlich Samstag von 8-18 Uhr.

Jeder Besucher hat die Chance einen

Echten Perserteppich, oder wahlweise **einen Spannteppich mit Gratisverlegung** für einen Wohnraum bis 30 m² zu gewinnen.

Sie sehen die Gewinne in unserer Ausstellung. Teilnahme­scheine erhalten Sie bei einem Besuch der Teppichausstellung. **EINTRITT FREI! KEIN KAUFZWANG!** Sie sehen bei uns alle Arten von Teppichen, Teppichböden, Bodenbeläge, vom orientalischen Handknüpfer, bis zum modernsten Hochflorteppich; dazu sämtliche Neuheiten der großen



TEPPICHKOLLEKTION

SAMSTAG, 10. MAI 1969, 19,30 Uhr,
 Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
FESTKONZERT DES I. STEYRER ZITHERVEREINES
 aus Anlaß des 40-jährigen Bestandes des Vereines
 Mitwirkende:

I. Steyrer Zitherverein - Leitung Josef Zweckmayr
 Zitherverein Draustadt Villach - Leitung Paula Serschen
 Zitherverein Stahlklang Gloggnitz - Leitung Josef Kamper
 Zitherverein Alpeecho Eisenerz - Leitung Ernst Weber
 Gesangstrio Brosch - Nagler, Reichraming

MITTWOCH, 14. MAI 1969, 19 Uhr,
 Casinosäle Steyr, Leopold Werndlstraße 10:
VOLKSTANZFEST
 Es spielen die "Kogler - Buam", Ternberg

MITTWOCH, 14. MAI 1969, 20 Uhr,
 Theater Steyr, Volksstraße 5:
 Gastspiel des Landestheaters Linz:
"WIR REISEN UM DIE WELT"
 Operette von Charles Kálmán
 Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 9. Mai
 1969 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins Steyr.

SAMSTAG, 17. MAI 1969, 17 Uhr,
 Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"PORNOGRAPHIE IN DER LITERATUR"
 Es spricht: Dr. Josef Laßl, Linz
 (gem. Veranstaltung mit dem O.Ö. Volksbildungswerk,
 Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr)

SAMSTAG, 17. MAI 1969, 20 Uhr,
 Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
SÄNGERLUSTKONZERT

DIENSTAG, 20. MAI 1969, 20 Uhr,
 Saal der Arbeiterkammer Steyr, Färbergasse 5:
KAMMERKONZERT DER GESELLSCHAFT DER MUSIK-
 FREUNDE STEYR

Ausführende: Sigrid Kinast, Alt; Hans Grabner, Flöte;
 Erich Fuchs, Karl Hiebl, Trompete; Gerald Reiter,
 Cembalo; Kammerorchester der Gesellschaft der Musik-
 freunde Steyr - Leitung: Johannes Auersperg.
 Programm: Werke von A. Vivaldi, G.Ph. Telemann,
 B. Britten, D. Scarlatti, W.A. Mozart.
 Johannes Auersperg, ein gebürtiger Salzburger, absolvierte an der Akademie MOZARTEUM einen Kapellmeisterkurs und beendete 1957 sein Kontrabaßstudium mit Auszeichnung. Der junge Musiker hat einen beachtlich bewegten musikalischen Lebenslauf: Vertrag mit dem "Mozarteumorchester", ständiges Mitglied der "Camerata Adacemica", Vorarlberger Rundfunk, Bassist im Wiener Kammerorchester, Professor für Kontrabaß in Lissabon, Soloaufnahmen beim portugiesischen Fernsehen, seit 1965 Solobassist beim Linzer Brucknerorchester, Gründer und Manager des über die Grenzen unseres Heimatlandes hinaus bekannten "Linzer Jugendorchesters"

DONNERSTAG, 22. MAI 1969, 20 Uhr,
 Theater Steyr, Volksstraße 5:
 Gastspiel des Landestheaters Linz:
"CLAVIGO" - Trauerspiel von Johann Wolfgang v. Goethe
 Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 16. Mai
 1969 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins Steyr.

DONNERSTAG, 29. MAI 1969, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"DER LIEBESTRANK"

Komische Oper von Gaetano Donizetti.

Abonnement II (Kleines Abonnement) - Restkarten ab

23. Mai 1969 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos.

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturaamtes der Stadt Steyr im Monat MAI 1969 werden durch Anschläge und Rundfunk bekanntgegeben.

Volksbegehren

für ein neues Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz

Das Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend die schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche sowie die Regelung der Arbeitszeit und Arbeitsruhe (Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz) wird in der Zeit vom 4. Mai bis 11. Mai 1969 durchgeführt.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die zum Nationalrat wahlberechtigt sind, also vor dem 1. Jänner 1969 das 19. Lebensjahr vollendet haben (einschließlich Jahrgang 1949).

Um der Bevölkerung die Eintragung zur Unterstützung des Volksbegehrens zu erleichtern, werden im Stadtgebiet regional 6 Eintragungslokale eingerichtet, in welchen die Wahlberechtigten

täglich von 10 bis 13 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Sonntag nur von 9 bis 12 Uhr

ihre Eintragung vornehmen können.

Nachstehend können die Wahlberechtigten die gebietsweise Abgrenzung der Eintragungslokale, sowie die zu den Eintragungslokalen gehörenden Wahlsprengel und Straßen ersehen.

EINTRAGUNGSLOKAL I

Rathaus, Stadtplatz 27, umfaßt den Bereich der inneren Stadt, Neuschönau, Jägerberg, Pyrach, Christkindl und Ennsdorf, ausgenommen die Ennsleite, die Waldrandsiedlung und Fischhub.

Im Eintragungslokal I können alle Wahlberechtigten der Sprengel 1, 2, 3, 8, 9, 10, 11, 29, 30, 36, 37, 38, 56 und 57 ihre Eintragung vornehmen.

Zum Eintragungslokal I gehören nachstehende Straßen:

Altgasse, Aschacherstraße, Bahndammgasse, Bahngasse, Bahnhofstraße, Bergerweg, Berggasse, Bindergasse, Blumauergasse, Brucknerplatz, Brunnenstraße, Christkindlstraße, Christkindlweg 1, Christkindlweg 2 - 65, Damberggasse 1 - 5, Damberggasse 6 - 34, Drahtzieherstraße 2, Dukartstraße, Eigenweg, Eisengasse, Eisenstraße, Enge-Gasse, Ennskai, Färbergasse, Feldweg, Fuchsluckengasse, Gabelsbergerstraße, Goldbacher Straße, Goldschmiedgasse, Grillparzerstraße, Grünmarkt, Guttenbergstraße, Haratzmüllerstraße 1 - 54, Hauserstraße, Hermannstraße, Hessenplatz, Hochhauserstraße, Hoferweg, Hölzlhuberstraße, Hubergutstraße, Järgasse, Jägerbergweg, Johannesgasse, Katzenwaldgasse, Dr. Klotz Straße, Kollergasse, Dr. Kompaß Gasse, Krakowitzerstraße, Laichbergweg, Leitenweg, Leopold-Werndl-Straße 1 - 18, Leopold-Werndl-Straße 19 - 48, Lilienhofweg, Lohnsiedlstraße, Marienstraße, Marsstraße, Märzzenkellerstiege, Mayrgutstraße, Mayrstiege, Mittelstraße, Neptunweg, Neubaustraße, Neuluststraße, Neu-

schönauer Hauptstraße, Oberer Schiffweg, Ölberggasse, Österreicher Straße, Pachergasse, Paddlerweg, Pfarrgasse, Pfarrstiege, Preuenhuebergasse, Handel Mazetti Promenade, Pufferberg, Pyrachstraße, Raimundstraße, Redtenbachergasse, Reichenschwall, Reithoffergasse, Roseneggerstraße, Sarninggasse, Saturnstraße, Schiffmeistergasse, Schlögelwiese, Schönauerstraße, Schulstiege, Schwammingerstraße, Schwarzmayerstraße, Schweizergasse, Spitalskystraße, Stadtplatz, Steinbruchweg 1, 2 - 6, Stelzhamerstraße 1 - 12, 14, Stelzhamerstraße 13, 15 - 63, Adalbert-Stifter-Straße, Sepp-Stöger-Straße, Tomitzstraße, Unterer Schiffweg 1 - 8, 12, Unterhimmeler Straße, Viaduktgasse, Volksstraße, Wegererstraße, Wenhartstraße, Zieglergasse, Zwischenbrücken

EINTRAGUNGSLOKAL II

Lebzelterhaus, Sierninger Straße 1, umfaßt den Bereich des vorderen Steyrdorf, Ort und Schlüsselhof.

Im Eintragungslokal II können alle Wahlberechtigten der Sprengel 16, 20, 25, 26, 27 und 28 ihre Eintragung vornehmen.

Zum Eintragungslokal II gehören nachstehende Straßen:

Aichingerstraße, An der Enns, Badgasse, Blümelhuberstraße, Bruderhausstiege, Fachschulstraße, Fischergasse, Frauengasse, Frauenstiege, Friedhofstiege, Gasteigergasse, Gleinker Gasse, Gürtlerstraße, Haybergerstraße, Kirchengasse, Mauritiusstraße, Mehlgraben, Michaelerplatz, Mittlere Gasse, Ortskai, Pestalozzistraße, Posthofleiten, Pritzgasse, Rennbahnweg, Rolledergasse, Rösselfeldstraße, Schlossergasse, Schlüsselhofgasse 1 - 5, Schlüsselhofgasse 6 - 69, Schuhbodengasse, Seifentruhe, Sierninger Straße 1 - 59, Sportplatzstraße, Steinwändweg 1 - 8, Ufergasse, Wieserfeldplatz, Wolfers Straße 1 - 21, 23, 23 a, 22, 24 - 46, Zachhubergasse

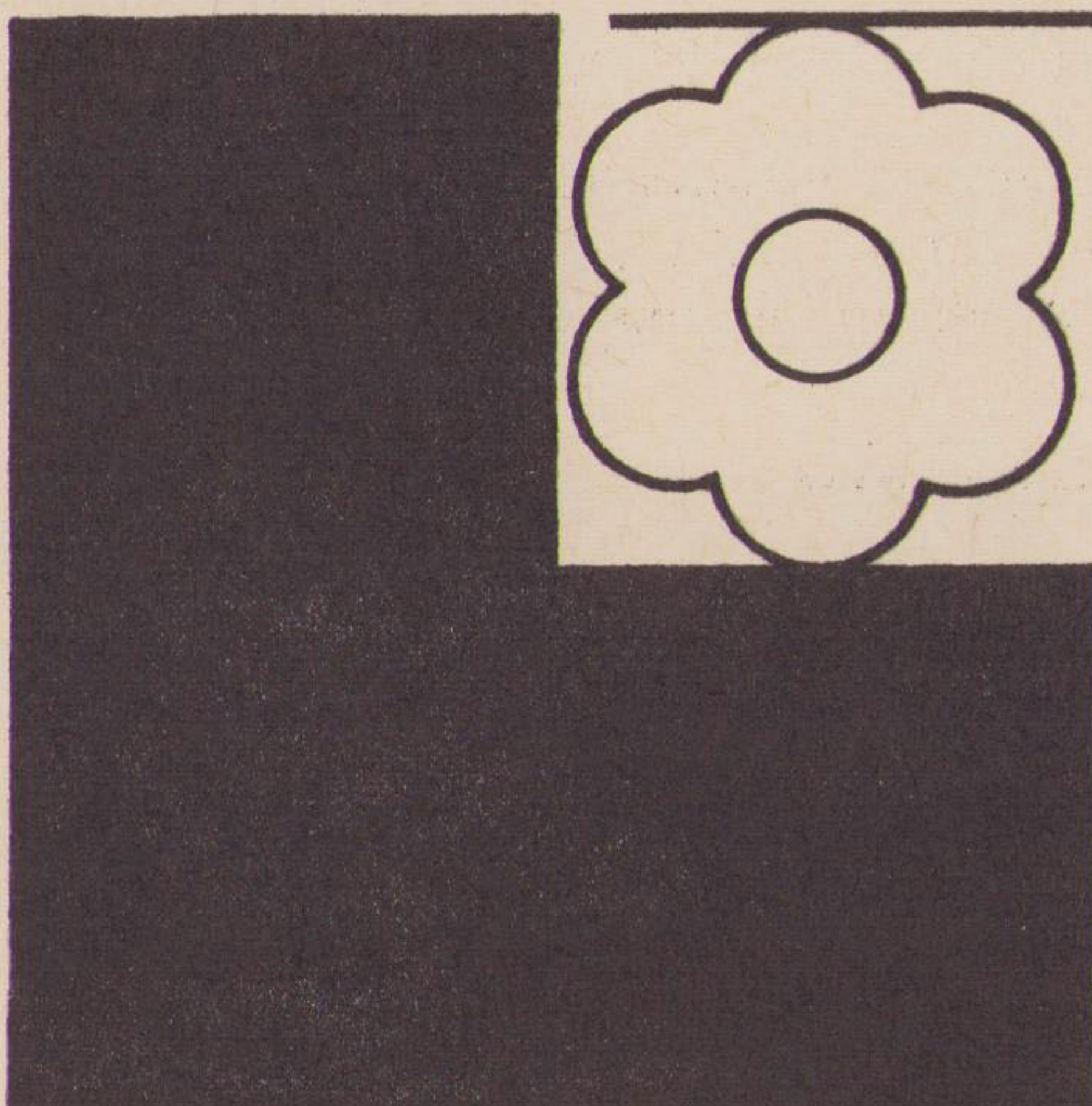
EINTRAGUNGSLOKAL III

Mutterberatungsstelle Wehrgraben, umfaßt den Bereich Wehrgraben, Eysnfeld, äußere Sierninger Straße, Neustraße und Gründbergsiedlung.

Im Eintragungslokal III können alle Wahlberechtigten der Sprengel 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19 und 35 ihre Eintragung vornehmen.

Zum Eintragungslokal III gehören nachstehende Straßen:

Ahlschmiedberg, Aichetgasse, Aichetstiege, Annaberg, Bogengasse, Bründlplatz, Buchet, Dachsbergweg 6 - 12, Direktionsstraße, Drahtzieherstraße 1, Fabriksinsel, Fabrikstraße, Gärtnergasse, Gaswerkergasse, Gründbergstraße, Hammerschmiedberg, Im Föhrenschacherl, Jägermayrstiege, Wiesenweg, Josefgasse, Karolinengasse,



FRÜHLINGS-MÖBELSCHAU

vom 26.4. - 10.5.1969

*

MÖBELHALLE LANG

geöffnet wochentags von 8 - 18 Uhr
am Samstag von 8 - 12 Uhr

Steyr, Schloß Lamberg
und Haagerstraße

Kegelprielstraße 1 - 22, Kegelprielstraße 24 - 28, Kohlanger, Kruglweg, Leopoldgasse, Ludwiggasse, Madlsederstraße, Mayrpeterweg, Neue-Welt-Gasse, Neustraße, Ottokarstraße, Pfefferlweg, Reindlgutstraße, Schaftgasse, Schießstättengasse, Schleifergasse, Werndl-gasse, Schwimmschulstraße, Siedlerstraße, Sierninger Straße 60 - 144, Sierninger Straße 61 - 131, Sierninger Straße 132 - 145, Sierninger Straße 174 - 180, Sierninger Straße 170, Sierninger Straße 146 - 168, Staffelmayrstraße, Steile Gasse, Steinfeldstraße, Steyreckerstraße, Stiegengasse, Sudetenstraße, Trollmannstraße, Waldweg, Wasserberg, Wehrgrabengasse 1 - 90, Wehrgrabengasse 91 - 105, Wolfenstraße 22, 24 - 46

EINTRAGUNGSLOKAL IV

Altersheim Tabor, Eingang Gottfried Kollerstraße, umfaßt den Bereich Tabor, Stein, Dornach, Gleink, Neustift, Hausleiten und Haidershofen.

Im Eintragungslokal IV können alle Wahlberechtigten der Sprengel 21, 22, 23, 24, 34, 52, 53, 54 und 55 ihre Eintragung vornehmen.

Zum Eintragungslokal IV gehören nachstehende Straßen:

Anzengruberstraße, Arnhalmweg, Azwangerstraße, Bienenweg, Bogenhausstraße, Dachsbergweg 1 - 4a, Dornacherstraße, Dryhuberstraße, Ennser Straße 1 - 11, Ennser Straße 8 und 12, Ennser Straße 2 - 16, Ennser Straße 11 - 36, Feldstraße, Förgerstraße, Friedhofstraße, Gablonzerstraße, Gartenbauerstraße, Gleinker Hauptstraße, Glinsnerweg, Goldhanstraße, Grabnerstraße, Haidershofner Straße, Ferdinand-Hanusch-Straße, Ferdinand-Hanuschstraße 1, Harrerstraße, Hasenrathstraße, Hausleitnerstraße, Hochstraße, Karl-Holub-Straße, Industriestraße, Infangstraße, Ing.-Kaplan-Straße, Kaserngasse, Klosterstraße, Gottfried-Koller-Straße, Kronbergweg, Kudlichgasse, Lehnerweg, Liedlgutweg, Löwengutweg, Mannlicherstraße, Meierhofweg, Mozartstraße, Mühlstraße, Neustifter-Hauptstraße, Ing.-Ferdinand-Porsche-Straße, Posthofstraße, Johann-Puch-Straße, Reselstraße, Resthofstraße, Retzenwinklerstraße, Riepel-

feldstraße, Röhrholtweg, F. D. Rooseveltstraße, Röselsfeldstraße, Safrangarten, Schnallentorweg, Steiner Straße 1 - 16, Steiner Straße 45 - 61, Steinfeldnerstraße, Steinwändweg 10 - 40, Taborweg, Taschlried, Taschlmayrstraße, Ing.-H.-Tremel-Straße, Wachturmstraße, Wegscheiderstraße, Weinzierlstraße, Winklinger Straße, Zehetnerstraße, Grabnerweg

EINTRAGUNGSLOKAL V

Mädchenheim Ennsleite, umfaßt den Bereich Ennsleite und Waldrandsiedlung.

Im Eintragungslokal V können alle Wahlberechtigten der Sprengel 4, 5, 6, 7, 31, 49, 50 und 51 ihre Eintragung vornehmen.

Zum Eintragungslokal V gehören nachstehende Straßen:

Arbeiterstraße, Aternngasse, Bauernstraße, Brandgraben, Brucknerstraße, Dahliengasse, Edelweißgasse, Enzianweg, Fadingerstraße, Galileistraße, Otto-Glöckel-Straße, Gmainplatz, Goethestraße, Hafnerstraße, In der Gmain, Kammermayrstraße, Kautschstraße, Keplerstraße, Klingschmiedgasse, Kopernikusstraße, Theodor-Körner-Straße, Kühberggasse, Liliengasse, Karl-Marx-Straße, Moserstraße, Narzissengasse, Nelkengasse, Neustiftgasse, Plattnerstraße, Georg-Pointner-Straße, Rammingstraße, Roseggerstraße, Rosenstraße, Schillerstraße, Schosserstraße, Straße des 12. Februar, Tulpenstraße, Unterwaldstraße, Veilchengasse, Michael-Vogl-Straße, Waldrandstraße, Stefan-Willner-Straße, Josef-Wokral-Straße 1 - 10, Josef-Wokral-Straße 11 - 25

EINTRAGUNGSLOKAL VI

Hotel Münichholz, umfaßt den Bereich Münichholz, Fischhub, Hammer und Hinterberg.

Im Eintragungslokal VI können alle Wahlberechtigten der Sprengel 32, 33, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47 und 48 ihre Eintragung vornehmen.

Zum Eintragungslokal VI gehören nachstehende Straßen:



Neu....

die Qualitätsmaschine
schon ab S 3480,-



BERNINA

707

in Ihrem Nähmaschinenfachgeschäft Steyr, Bahnhofstraße 14, Telefon 3120

Für Ihre Frau ein **wirkliches Muttertagsgeschenk!**

Sepp-Ahrer-Straße, Beethovengasse, Buchholzerstraße, Derflingerstraße, Fischhub, Fischhubweg, Willi-Frank-Straße, Leo-Gabler-Straße, Grenzgasse, Oskar-Großmannstraße, Willi-Gruber-Straße, Haager Straße, Haratzmüllerstraße 55 - 126, Haydngasse, August-Hilber-Straße, Hinterbergstraße, Holzstraße, Huthoferstraße, Kellaugasse, Kematmüllerstraße, Alfred-Klar-Straße, Kleinraminger Straße, Robert-Kochstraße, Bertl-Konradstraße, Kugellagerweg, Kunschakstraße, Lannergasse, Leharstraße, Albert-Lortzingstraße, Karl Marx Hof, Mateotti Hof, Münichholzweg 1, Münichholzweg 2 - 5, Nestroygasse, Neumayrstraße, Otto-Pensel-Straße, Petzoldstraße, Prinzstraße, Punzerstraße 1 - 45, Punzerstraße 2 - 58, Punzerstraße 49 - 83, Punzerstraße 60 - 76, Puschmannstraße, Ramingsteg, Riemerstraße, Ringweg, Rohrauerstraße, Schroffgasse, Schumeierstraße 1 - 13, Schumeierstraße 27 - 35, Schumannstraße, Schweigerstraße, Sebekstraße, Seitenstettner Straße, Stieglerstraße, Ferdinand Strasser Hof, Straußgasse, Terrassenweg, Paulus-Wörndl-Platz, Zellergasse, Ziererstraße

Für das in der Zeit vom 12. Mai bis 19. Mai 1969 zur Durchführung gelangende Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend die Abschaffung der 13. Schulstufe an allgemeinbildenden höheren Schulen, gelten die gleichen Eintragungslokale und Eintragungszeiten.

— * —

AMTLICHE NACHRICHTEN

AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus
Abt. III

Steyr, 17. April 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung von Fernheizleitungen für die Wohnbauten E XVIII d - i in Steyr, Ennsleite (Installationsarbeiten).

Die Unterlagen können ab 2.5.1969 im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 12. 5. 1969, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer Nr. 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 97, statt.

WERTSICHERUNG

F e b r u a r 1 9 6 9

Verbraucherpreisindex 1966	108,9
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	138,7
Verbraucherpreisindex II	139,2
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.050,9
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	

Basis April 1945
Basis April 1938

1.219,4
1.035,6

KUNDMACHUNGEN

STADT STEYR
Wahl-1420/69

Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend die schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche sowie die Regelung der Arbeitszeit und Arbeitsruhe (Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz)

VERLAUTBARUNG

Auf Grund der im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" vom 8. März 1969 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens zu einem Volksbegehren für ein Bundesgesetz, betreffend die schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche sowie die Regelung der Arbeitszeit und Arbeitsruhe (Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz) stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der vom Bundesministerium für Inneres gemäß § 5 des Volksbegehrensgesetzes, BGBl. Nr. 197/63, festgesetzten Eintragungsfrist, das ist vom 4. Mai 1969 bis einschließlich 11. Mai 1969 in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begehrt wird, Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungslisten erklären.

Die Eintragungslisten liegen an folgenden Eintragungsorten auf:

1. Rathaus, Stadtplatz 27 (für den Bereich der inneren Stadt) für die Wahlsprengel 1, 2, 3, 8, 9, 10, 11, 29, 30, 36, 37, 38, 56 (Wahlkarten) und 57 (fliegende Wahlkommission für das Krankenhaus)
2. Lebzelterhaus, Sierninger Straße 1 (für das Steyrdorf) für die Wahlsprengel 16, 20, 25, 26, 27 und 28
3. Mutterberatungsstelle Wehrgraben, Wehrgrabengasse 24 (Wasservilla) für den Bereich Wehrgraben für die Wahlsprengel 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19 und 35
4. Altersheim, Tabor, Eingang Gottfried-Koller-Straße (für Tabor, Stein und Gleink) für die Wahlsprengel 21, 22, 23, 24, 34, 52, 53, 54 und 55
5. Mädchenheim Ennsleite, Hafnerstraße 14 (für Ennsleite und Waldrandsiedlung) für die Wahlsprengel 4, 5, 6, 7, 31, 49, 50 und 51
6. Hotel Münichholz, Wagnerstraße 2 - 4 (für Münichholz, Fischhub und Hinterberg) für die Wahlsprengel 32, 33, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47 und 48

In diesen Eintragungslokalen ist auch der Entwurf des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, angeschlagen.

Eintragungen können an jedem der oben angeführten Tage in der Zeit von 10 bis

Jeder Ankauf erfordert GELD,
ob Möbel-, Maschinen- oder
Autokauf, die Anschaffung erleichtert
Ihnen die WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK.

Bei KREDITGEWÄHRUNG in vielen
Punkten führend: Prompt, einfach
diskret, entgegenkommend.



WIEN-KREDIT TEILZAHLUNGSBANK

GESELLSCHAFT M. B. H.

REPRÄSENTANZ STEYR, GRÜNMARKT 24, TELEFON 3433

GARTENGERÄTE, SIEDLERBEDARF, DRAHTGE-
FLECHTE, EISERNE TÜREN, MISCHMASCHINEN,
BAUEISEN, WERKZEUGE, GARAGENTORE

EBERLBERGER ■ EISENHANDLUNG
JOHANNESGASSE 1 - TELEFON 2994

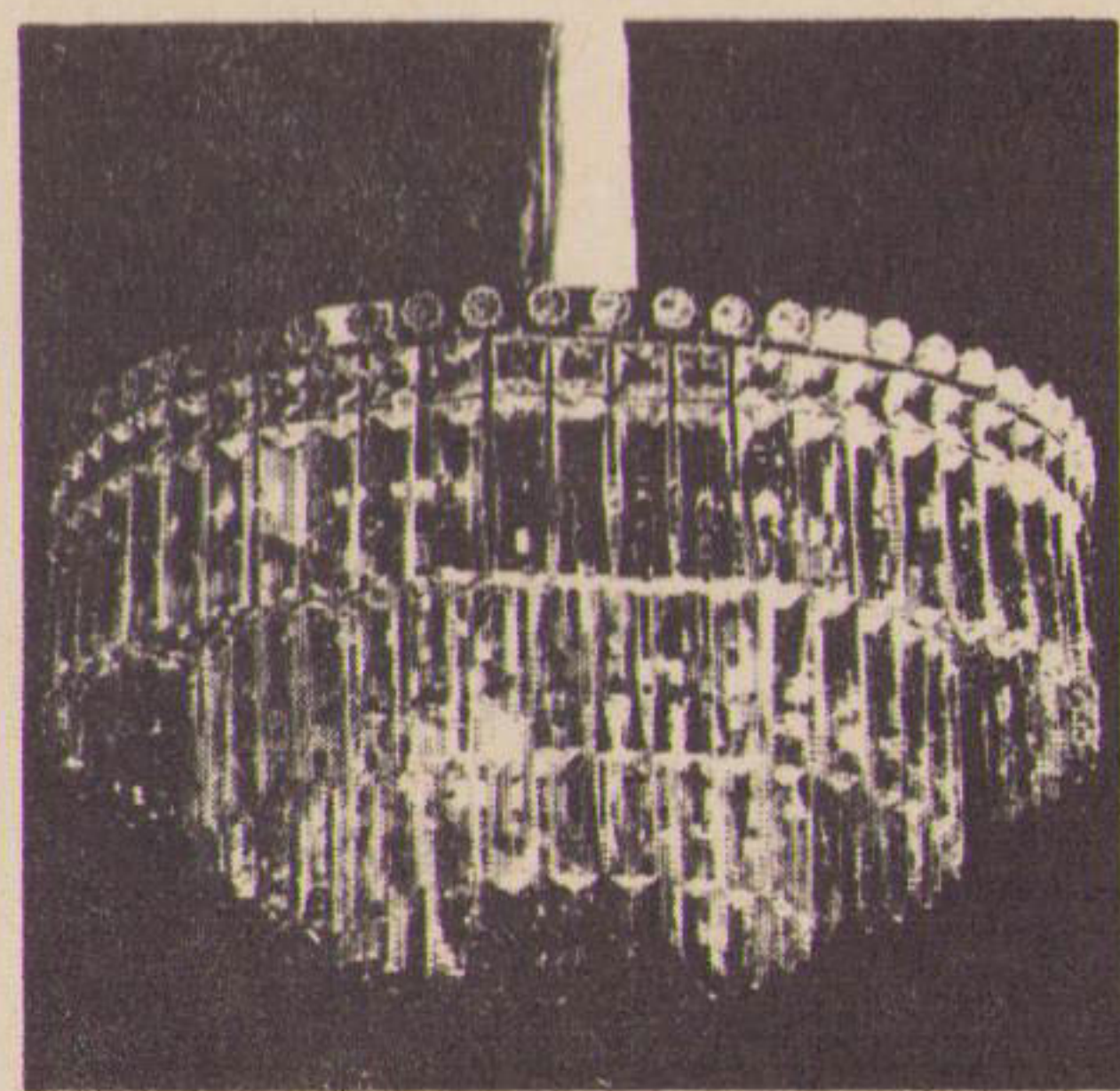


Viele praktische Geschenke für den Muttertag:
BWL - Wäschegarnituren, Unterkleider, Strümpfe,
Schürzen, Handschuhe, Schirme, Schöne Kleider-
stoffe für den Sommer

Preiswert im
TEXTILHAUS

HERZIG

SIERNINGER STRASSE 12



J. MAI

**KRISTALLUSTER-ERZEUGUNG- und
VERKAUF**

Steyr, Hinterbergerstraße 8, Tel. 41 41



**Qualitäts-
jalousie
mit
Garantie**

**Franz
Raschl**

TAPEZIERER u. JALOUSIENFACHHÄNDLER
Steyr, Haratzmüllerstr. 32, Tel. 37 893

Seit Zwanzig Jahren beweisen unzählige Kunden, Kredit ist Ver-
trauenssache !

Ob Barkredit, ob Darlehen, geh zu KVB !
Damit das kaufen leichter fällt,
Barkredit ist bares Geld.
Damit das Sparen leichter fällt,
Kredit ergänzt erspartes Geld.

KVB-KREDIT BURO EMANUEL SELLNER
STEYR, HARATZMÜLLERSTR. 42 ■ TELEFON 40 67

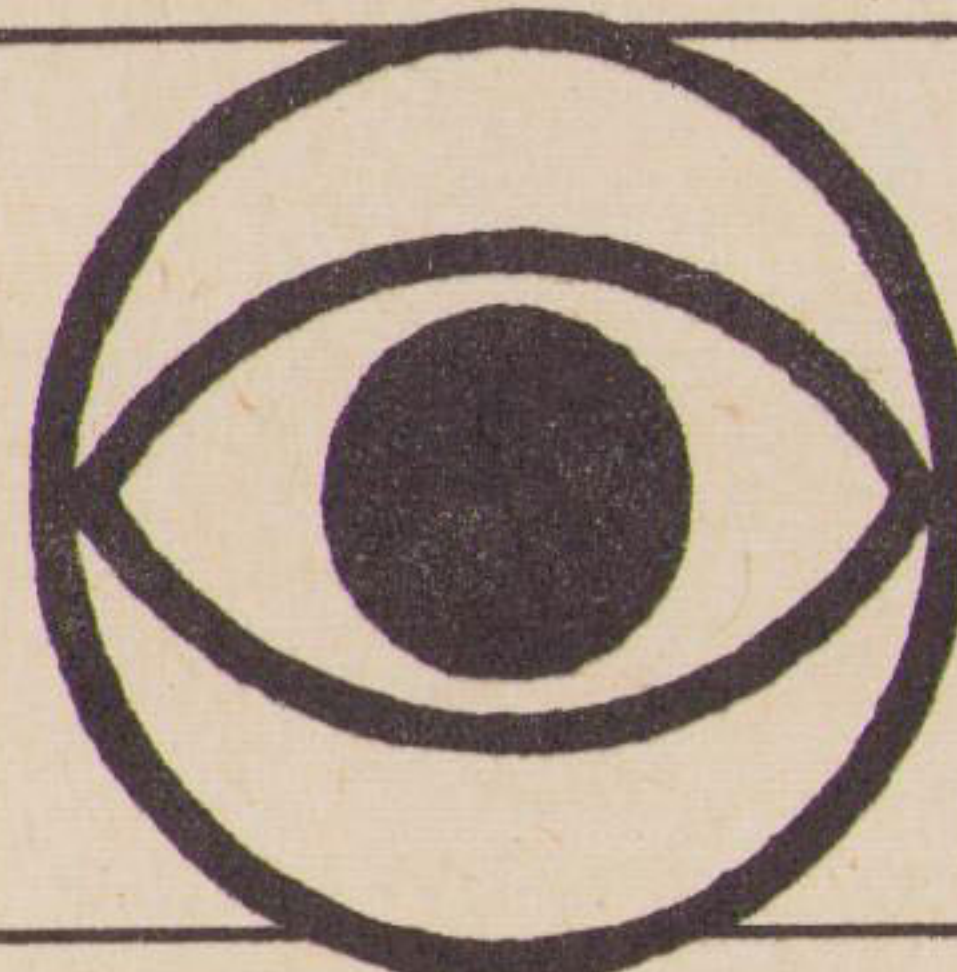
DAUERWELLE S 55,- FORMWELLE S 55,- LADYWELL S 55,-
NEU! STRUKTUREL, DIE BIO-AKTIVE FORMWELLE S 55,-
WASSERWELLE S 22,- HERRENHAARSCHNEIDEN S 12,-
DAMEN & HERREN

TEL. 45 342 **SALON GRUBER**

STEYR, FACHSCHULSTR. 3

Schlüsselhofsiedlung

**Auflage
kontrolliert**



und
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**

13 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Sonntag nur von 9 bis 12 Uhr vorgenommen werden.

Jeder Stimmberechtigte kann sein Stimmrecht nur an dem Eintragungsort ausüben, dem der Wahlsprengel zugewiesen ist, in dessen Stimmliste er eingetragen ist.

Steyr, am 1. April 1969

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

*

STADT STEYR
Wahl-1400/69

Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend Abschaffung der 13. Schulstufe an allgemeinbildenden höheren Schulen

VERLAUTBARUNG

Auf Grund der im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" vom 16. März 1969 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren, das auf die Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend Abschaffung der 13. Schulstufe an allgemeinbildenden höheren Schulen gerichtet ist, stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der vom Bundesministerium für Inneres gemäß § 5 des Volksbegehrensgesetzes, BGBl. Nr. 197/63, festgesetzten Eintragsfrist, das ist vom 12. Mai 1969 bis einschließlich 19. Mai 1969 in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begehrt wird, Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungslisten erklären.

Die Eintragungslisten liegen an folgenden Eintragungsorten auf:

1. Rathaus, Stadtplatz 27 (für den Bereich der inneren Stadt) für die Wahlsprengel 1, 2, 3, 8, 9, 10, 11, 29, 30, 36, 37, 38, 56 (Wahlkarten) und 57 (fliegende Wahlkommission für das Krankenhaus)
2. Lebzelterhaus, Sierninger Straße 1 (für das Steyrdorf) für die Wahlsprengel 16, 20, 25, 26, 27 und 28
3. Mutterberatungsstelle Wehrgraben, Wehrgrabengasse 24 (Wasservilla) für den Bereich Wehrgraben für die Wahlsprengel 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19 und 35
4. Altersheim, Tabor, Eingang Gottfried-Koller-Straße (für Tabor, Stein und Gleink) für die Wahlsprengel 21, 22, 23, 24, 34, 52, 53, 54 und 55
5. Mädchenheim Ennsleite, Hafnerstraße 14 (für Ennsleite und Waldrandsiedlung) für die Wahlsprengel 4, 5, 6, 7, 31, 49, 50 und 51
6. Hotel Münchenholz, Wagnerstraße 2 - 4 (für Münchenholz, Fischhub und Hinterberg) für die Wahlsprengel 32, 33, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47 und 48

In diesen Eintragungslokalen ist auch der Entwurf des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist,

angeschlagen.

Eintragungen können an jedem der oben angeführten Tage in der Zeit von 10 bis 13 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Sonntag nur von 9 bis 12 Uhr vorgenommen werden.

Jeder Stimmberechtigte kann sein Stimmrecht nur an dem Eintragungsort ausüben, dem der Wahlsprengel zugewiesen ist, in dessen Stimmliste er eingetragen ist.

Steyr, am 1. April 1969

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

*

Städtische Unternehmungen
Verkehrsbetrieb

Steyr, 8.4.1969

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25. 3. 1969 die Tarife für den Städtischen Verkehrsbetrieb wie folgt berichtet.

- 1) Einzelfahrscheine und Mehrfahrscheine für Kinder von 6 - 15 Jahren (unbegrenzt gültig) S 1,--
- 2) Einzelfahrscheine und Mehrfahrscheine für Schüler ab 15. Lebensjahr (gültig von Betriebsbeginn bis 20.00 Uhr) S 1,--

Der Bürgermeister
Josef Fellingner

*

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Fp-Erlaß-6536/62

Steyr, 27. März 1969

Verbrennen von Gartenabfällen
und dergleichen im Freien

A U F R U F

Wiederholt wurde darüber Beschwerde geführt, daß vor allem in Siedlungsbereichen vielfach Gartenabfälle und dergleichen ohne Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft im Freien verbrannt werden.

Der in Frage kommende Personenkreis wird daher ersucht, künftighin die Verbrennung von Gartenrückständen und ähnlichem nur im Falle der unbedingten Notwendigkeit und unter Bedachtnahme auf die Interessen der Nachbarn vorzunehmen. In diesem Zusammenhang sind vor allem die vorliegenden Luftdruck- und Windverhältnisse zu berücksichtigen. Die Einnebelung ganzer Siedlungsteile, Rauch und Gestank in den Wohnungen sind für alle in gleicher Weise unangenehm.

Schließlich ist an § 2 der Feuerpolizeiordnung zu erinnern, wonach jedermann verpflichtet ist, nach Möglichkeit und Zumutbarkeit alles zu unterlassen, was das Entstehen oder das Weitergreifen von Bränden herbeiführen oder begünstigen kann.

Sollte der vorliegende Appell wider Erwarten wirkungslos bleiben, so müßte gemäß den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen die Verbrennung von Gartenrückständen der Meldepflicht unterworfen werden.

Der Bürgermeister:
i. V. Weiss

Campingausstellung

im SCHWECHATERHOF, Freitag 9. Mai bis Sonntag 11. Mai 1969, geöffnet von
8 - 18 Uhr - **EINTRITT FREI!**

ALLES FÜR DEN CAMPINGSPORTLER - ZELTE, CAMPINGMÖBEL, BOOTE, LUFTMATRATZEN,
SCHLAFSÄCKE, KOCHER.

BESUCHEN SIE UNVERBINDLICH DIESE AUSSTELLUNG, FACHMÄNNISCHE BERATUNG!

Fa. Hasselberger STEYR, ENGE 24

Fa. Treber STEYR, STADTPLATZ 16

VERSCHÖNERUNGSVEREIN STEYR

Der Verschönerungsverein Steyr ladet auch dieses Jahr wieder alle Bewohner der Stadt zum

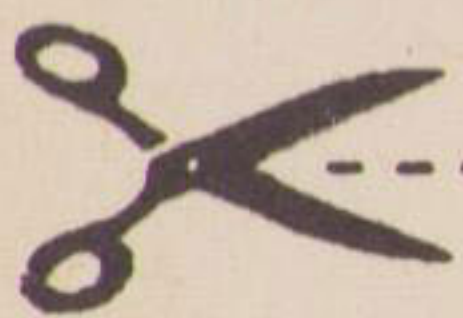
FENSTER-BLUMENSCHMUCK-WETTBEWERB 1969

ein.

Mit den Vorbereitungen hierfür wäre sogleich zu beginnen. Bei Neuanschaffungen berufen Sie sich auf die Aktion des Verschönerungsvereines. Die Vereinsleitung und alle Gärtner beraten Sie in fachkundiger Weise gerne.

Die Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb ist bis 15. Juni 1969 anzumelden. Die Anmeldung ist bei Herrn Franz Küpferling, Steyr, Sierninger Straße 26, oder bei der Firma Alois Stiasny, Steyr, Enge 3, abzugeben. Wir bitten auch jene Blumenfreunde, die bereits in den letzten Jahren Preise erhalten haben, eine Anmeldung vorzunehmen, um eine Kontrolle über die Ausdehnung des Fensterblumenschmuckes zu erhalten.

Hier ausschneiden:



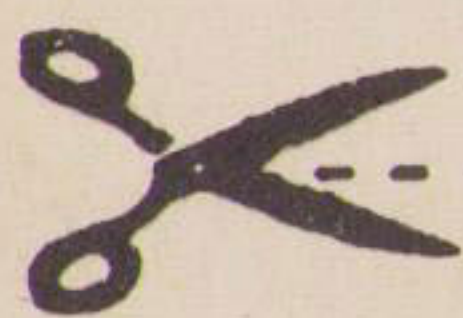
ANMELDUNG

Ich Herr
Frau
wohnhaft
Zahl der Fenster Stockwerk

.....
(rechts oder links vom Hausflur)

melde meine Teilnahme an der Blumenschmuck-Aktion 1969 an und ersuche um die Bewertung der gemeldeten Blumenfenster.

.....
(Unterschrift)



AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. WohnungsgesmbH
der Stadt Steyr - Rathaus
Abt. III

Steyr, 31. März 1969

Bauvorhaben T XVI

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Außenanlagen beim Bauvorhaben T XVI in Steyr, Tabor, Hanuschstraße.

Die Unterlagen können ab 2. 5. 1969 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 16. 5. 1969, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.



Gemeinn. WohnungsgesmbH
der Stadt Steyr - Rathaus
Abt. III

Steyr, 31. März 1969

Bauvorhaben T XVII

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Fliesenlegerarbeiten und über die Herstellung der Unterböden beim Bau T XVII, Steyr, Tabor, Hanuschstraße.

Die Unterlagen können ab 2. 5. 1969 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 14. 5. 1969, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Anboteröffnung für Unterböden: 9.15 Uhr.

MITTEILUNGEN

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM MONAT MAI 1969

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat Mai 1969 in Steyr, am Donnerstag, den 8. des Monats folgende Sprechtag ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 bis 15.30 Uhr,

in den Steyr - Werken, Hauptwerk, von 13.00 - 15.30 Uhr, und
in Steyr - Münichholz, Gasthaus Derflinger, von 9 - 11 Uhr.

*

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE Mai 1969

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Freitag, den 2. Mai und Montag, den 5. Mai 1969
b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Freitag, den 9. Mai 1969.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

M ä r z 1 9 6 9

GEWERBEANMELDUNGEN

ERWIN PFEIFER
Einzelhandel mit Nähmaschinen und deren Bestandteilen
Ölberggasse 8
HILDA HAIDER
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung
Arbeiterstraße 14
RUDOLF MAYRHOFER
Einzelhandelsgewerbe mit Lebens- und Genußmitteln, Putz- und Scheuerartikeln
Sudetenstraße 27
RUDOLF MUIGG
Handel mit Waren ohne Beschränkung
Redtenbachergasse 10
ING. OTTO KUBIK
Elektromaschinenbaugewerbe unter Einschluß des Lehrlingshaltungsrechtes und beschränkt auf den Standort Leopold-Werndl-Straße 19
OTTO AMAN
Sägewerbe, eingeschlossen die Erzeugung von Eisenbahnschwellen mittels transportabler Sägen (Wandersägen)
Grünmarkt 21
OTTO AMAN
Holzhandelsgewerbe
Grünmarkt 21
STADTGEMEINDE STEYR, Städt. Unternehmungen,
Geschäftsführer: Ing. Hermann Reichl
Erzeugung von Gas sowie der damit zusammenhängenden Nebenprodukte
(formelle Änderung)
Gaswerkergasse 11
STADTGEMEINDE STEYR, Städt. Unternehmungen,
Geschäftsführer: Ing. Hermann Reichl
Gasinstallationsgewerbe
(formelle Änderung)
Gaswerkergasse 11
STADTGEMEINDE STEYR
Geschäftsführer: Amtsrat Robert Schlederer
Handel mit Waren ohne Beschränkung
Färbergasse 7

KONZESSIONSANSUCHEN

MAX GOLLNHUBER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Sportstättenbuffet
Fabrikstraße 20

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

KARL ANGERER
Bäckergewerbe
Dr. Alfred-Klar-Straße 18
ALOISIA MINICHMAYR
Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garagen)
Parz. 46/3 der Kat. Gem. Jägerberg an der Pachergasse
FA. "GEBRÜDER KUFFNER OHG"
Geschäftsführer: Heinrich Kuffner
Anbringung von Kunststoffbelägen auf Bauteilen aller Art mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit
Marienstraße 4
OHG BRÜDER RIHA MASCHINEN- UND METALLWARENFABRIK KG., STEYR
Handel mit Sportartikeln und Sportausrüstungsgegenständen
Pyrachstraße 1
WALTER ORTNER
Einzelhandel mit Kraftfahrzeugzubehör und -bestandteilen sowie Kraftfahrzeugpflegemitteln unter Ausschluß jener Waren, die im § 1 a (1) lit. a GewO. enthalten sind.
Sieringer Straße 174
LEOPOLD DANZINGER
Einzelhandel mit Schuhen und Sandalen
Johannesgasse 14
HERTA BAUMANN
Einzelhandel mit Parfümeriewaren und Toilettartikeln
Pfarrgasse 18

KONZESSIONSDEKRETE


ALOISIA MINICHMAYR
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Bar
Haratzmüllerstraße 1
ALOISIA MINICHMAYR
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Hotel
Haratzmüllerstraße 1

WEITERE BETRIEBSSTÄTTEN

GABRIELE REGELE
Einzelhandel mit Parfümeriewaren
Wohnblock "N" des Vereines der Freunde des Wohnungseigentums


GEWERBELÖSCHUNGEN

WALTER HOFER
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Goethestraße 22
mit 23.1.1969
FRANZ MLINEK
Handelsgewerbe mit in- und ausländischem Obst und Gemüse sowie Südfrüchten, soweit der Handel damit nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist
Ennskai 35
mit 1.3.1969
FRANZ MAYRHOFER
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Sudetenstraße 27
mit 11.3.1969



Mütterherzen schlagen höher

bei unserer erlesenen
BLUSENAUSWAHL !
Dralonpullis zu **S 52,- !!**
Als Sonderangebot!



FRANZ MAYRHOFER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Eisdiele
Sudetenstraße 27
mit 11.3.1969

FRANZ MAYRHOFER
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Sudetenstraße 27
mit 11.3.1969

HILDEGARD TRATTNER
Einzelhandel mit Lebens- und Genußmitteln sowie
Parfümerie-, Wasch- und Haushaltsartikeln
Sierninger Straße 168
mit 18.3.1969

ADOLF PRELETZER
Rauchfangkehrergewerbe
Fuchsluckengasse 5
mit 31.3.1969

RUDOLF THÜR
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Schwimmschulstraße 11
mit 24.3.1969

ALOIS FIALA
Einzelhandel mit Textilien und Textilwaren
Bahnhofstraße 3
mit 13.10.1968

HUGO BÄR
Betrieb des Futteralmacher- und Kartonagenwarener-
zeugerhandwerkes
Gleinker Hauptstraße 3
mit 21.2.1969

GASVERSORGUNGS GES. M. B. H.
Geschäftsführer: Dkfm. Dr. Erlefried Krobath
Einzelhandelsgewerbe mit Öfen, Herden und deren
Zubehör, Gasgeräte aller Art, Gasinstallationsmaterial
und Gasgeschirr, erweitert auf das Einzelhandelsgewerbe
mit Elektrogeräten aller Art und deren Zubehör
Färbergasse 7

mit 4.2.1969 (Auflösung der Gesellschaft)

GASVERSORGUNGS GES. M. B. H.
Geschäftsführer: Ing. Hermann Reichl
Konzession zur Gasinstallation

Gaswerksgasse 11
mit 4.2.1969 (Auflösung der Gesellschaft)

GASVERSORGUNGS GES. M. B. H.
Geschäftsführer: Dkfm. Dr. Erlefried Krobath
Fabriksmäßige Erzeugung von Gas sowie der damit zu-

sammenhängenden Nebenprodukte
Gaswerksgasse 11
mit 4.2.1969 (Auflösung der Gesellschaft)

STANDORTVERLEGUNG

HEINRICH LEITNER
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
von Sierninger Straße 40
nach Ennser Straße, Block C/3

VERPACHTUNGEN

GISELA WELLIK
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Fachschulstraße 3
Pächterin: Juliana Grill
FA. ESSO STANDARD (AUSTRIA) AG
Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerk-
lichen und konzessionierten Tätigkeit (Service-Station)
Parz. 1704/1 KG. Steyr, an der Ennser Straße
Pächter: Reinhard Klausberger

PACHTAUFLÖSUNGEN

ELFRIEDA KORNMÜLLER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Sierninger Straße 69
Pächter: Wassilij Iwanowitsch Leotjuk
mit 31.3.1969
FRANZ WERNDL's NACHFOLGER OHG
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Roseggerstraße 5
Pächter: Rudolf Prömer
mit 20.3.1969

*

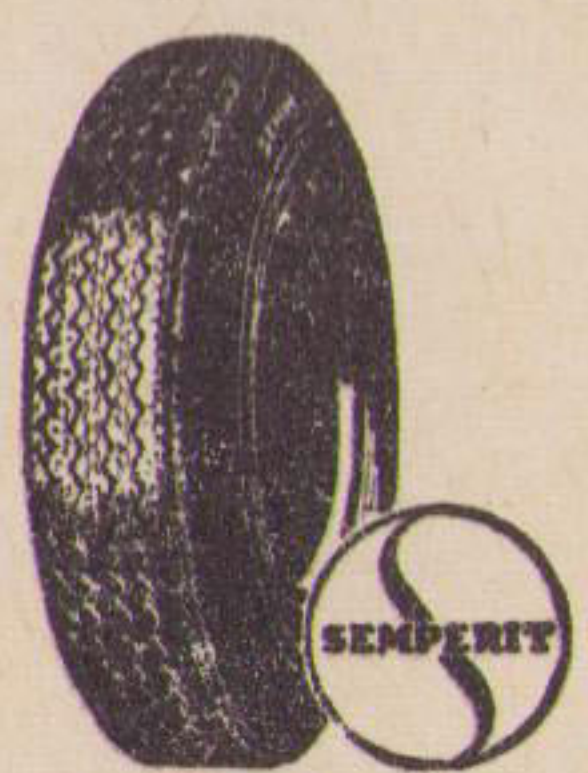
Magistrat Steyr
Abteilung I
Ge - 3794/1965

Steyr, 2. April 1969

VERLAUTBARUNG

betreffend die Liste der in der Zeit vom 1. Jänner - 31.
März 1969 ausgestellten Handlungsreisendenlegitima-
tionskarten.

Gemäß § 11 Abs. 2 der Verordnung des Handels-



Nun ist es Zeit, die Winter- gegen Sommerreifen zu wechseln! Stimmt Ihr altes Reifenprofil noch?
Neureifen aller Dimensionen, Felgen und Runderneuerungen
ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN!

Montieren, auswuchten direkt am Wagen, zwei moderne Hebebühnen, keine unnötigen Wartezeiten
im **EXPRESS-REIFENSPEZIALGESCHÄFT**
ENNSLEITE, HUBERGUTSTRASSE 14, TEL. 4345 F. PROKOSCH

ministeriums vom 27. Dezember 1902, RGBI. Nr. 242, in der derzeit gültigen Fassung wird nachstehend die Liste über die in der Zeit vom 1. 1. - 31. 3. 1969 ausgestellten Handlungsreisendenlegitimationskarten veröffentlicht. Der Gewerbeinhaber hat seinen Betriebsstandort in Steyr.

Handlungsreisender:

Gewerbeinhaber:

Gottwin Födinger,
geb. 14. 3. 1942,
Steyr, Arbeiterstraße 37

Fa. Walter Wieser

ÄRZTE u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Mai

Stadt:

- | | |
|---------------|--|
| 1. Mai | Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20/2072 |
| 3. | Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 /4140 |
| 4. | Dr. Gärber Hermann, Raimundstr. 2 /3169 |
| 10. | Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 /3032 |
| 11. | Dr. Noska Helmut, Reichenschwall 21 /2264 |
| 15. | Dr. Loidl Josef, Grabenhofsiedlung 129 /4082 |
| 17. | Dr. Ludwig Günter, Blümelhuberstr. 36c/2901 |
| 18. | Dr. Gärber Hermann, Raimundstr. 2 /3169 |
| 24. | Dr. Noska Helmut, Reichenschwall 21 /2264 |
| 25. Pfingsts. | Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a /4007 |
| 26. Pfingstm. | Dr. Ludwig Günter, Blümelhuberstr. 36c/2901 |
| 31. | Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 /4140 |

Münichholz:

- | | |
|---------------|---|
| 1. Mai | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 / 2496 |
| 3. / 4. | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 / 2139 |
| 10. / 11. | Dr. Hauber Leo, Gablerstraße 27 / 2682 |
| 15. Chr. H. | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 / 2655 |
| 17. / 18. | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 / 2496 |
| 24. / 25. | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 / 2139 |
| 26. | Dr. Hauber Leo, Gablerstraße 27 / 2682 |
| 31. / 1. Juni | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 / 2655 |

APOTHEKENDIENST

- | | |
|---------------|--|
| 30. / 4. | Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37 |
| 5. / 11. | Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7 |
| 12. / 18. | Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1 |
| 19. / 25. | Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkl, Kirchengasse 16 |
| 26. / 1. Juni | Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18 |

Der Dienst für die jeweils Nacht-Dienst habende Apotheke beginnt Montag früh um 8 Uhr und endet nächsten Montag um 8 Uhr früh.

STADT. KINDERGARTEN

Das Betriebsjahr 1968/69 der städtischen Kindergärten und Horte endet Freitag, den 25. Juli 1969.

Die Kindertagesstätte am Plenkberg bleibt jedoch während der Sommerferien für jene Kinder uneingeschränkt in Betrieb, die einer Betreuung außerhalb der

Familie unbedingt bedürfen.

Die Anmeldungen (Einschreibungen) der Kinder zum Besuch der städtischen Kindergärten und Horte im Betriebsjahr 1969/70 finden in allen städtischen Kindergärten und Horten zwischen

Montag, 19. Mai 1969 und einschließlich Freitag, 23. Mai 1969

jeweils in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr statt.

Verspätete Anmeldungen können nur dann berücksichtigt werden, wenn das Fassungsvermögen des betreffenden Kindergartens oder Hortes nicht schon erschöpft ist.

Zur Entgegennahme einer Anmeldung kommt je-ner städtische Kindergarten oder Hort in Betracht, welcher der Wohnung des Kindes am nächsten liegt.

Der Kindergarten- und Hortbetrieb des Jahres 1969/70 wird am 1. September 1969 eröffnet, und zwar a) in folgenden städtischen Kindergärten:

- | | |
|--------------|------------------------------------|
| Hauptschule, | Promenade, Redtenbachergasse Nr. 2 |
| Ennsleite, | Karl-Marx-Straße 15 |
| Ennsleite, | Wokralstraße 5 |
| Ennsleite, | Arbeiterstraße 41 |
| Wehrgraben, | Wehrgrabengasse 83 a |
| Taschfried, | Blümelhuberstraße 21 |
| Plenkberg, | Punzerstraße 1 |
| Münichholz, | Derflingerstraße 15 |
| Münichholz, | Leharstraße 1 |
| Münichholz, | Konradstraße 6 |
| Münichholz, | Puschmannstraße 10 |

b) in den städtischen Kinderhorten

- | | |
|-------------|---------------------|
| Ennsleite, | Wokralstraße 5 |
| Münichholz, | Puschmannstraße 10. |

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Mai 1969 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| Frau Wagner Juliane, | geboren 22. 5. 1877 |
| Frau Buchinger Maria, | geboren 23. 5. 1878 |
| Frau Hiess Therese, | geboren 26. 5. 1879 |
| Frau Millner Karoline, | geboren 21. 5. 1880 |
| Frau Katschena Franziska, | geboren 26. 5. 1880 |
| Herr Attovic Rudolf, | geboren 7. 5. 1881 |
| Herr Hietler Karl, Dr. | geboren 4. 5. 1882 |
| Herr Hausleitner Wilhelm, | geboren 11. 5. 1882 |
| Frau Rockenschaub Anna, | geboren 21. 5. 1882 |
| Frau Enderle Karoline, | geboren 5. 5. 1883 |
| Frau Kirschner Anna, | geboren 11. 5. 1883 |
| Herr Lehner Johann, | geboren 27. 5. 1883 |
| Herr Gardik Paul, | geboren 8. 5. 1884 |
| Frau Ruckerbauer Anna, | geboren 16. 5. 1884 |

2. ÖSTERREICHISCHE STEINMASSL MÖBELSCHAU

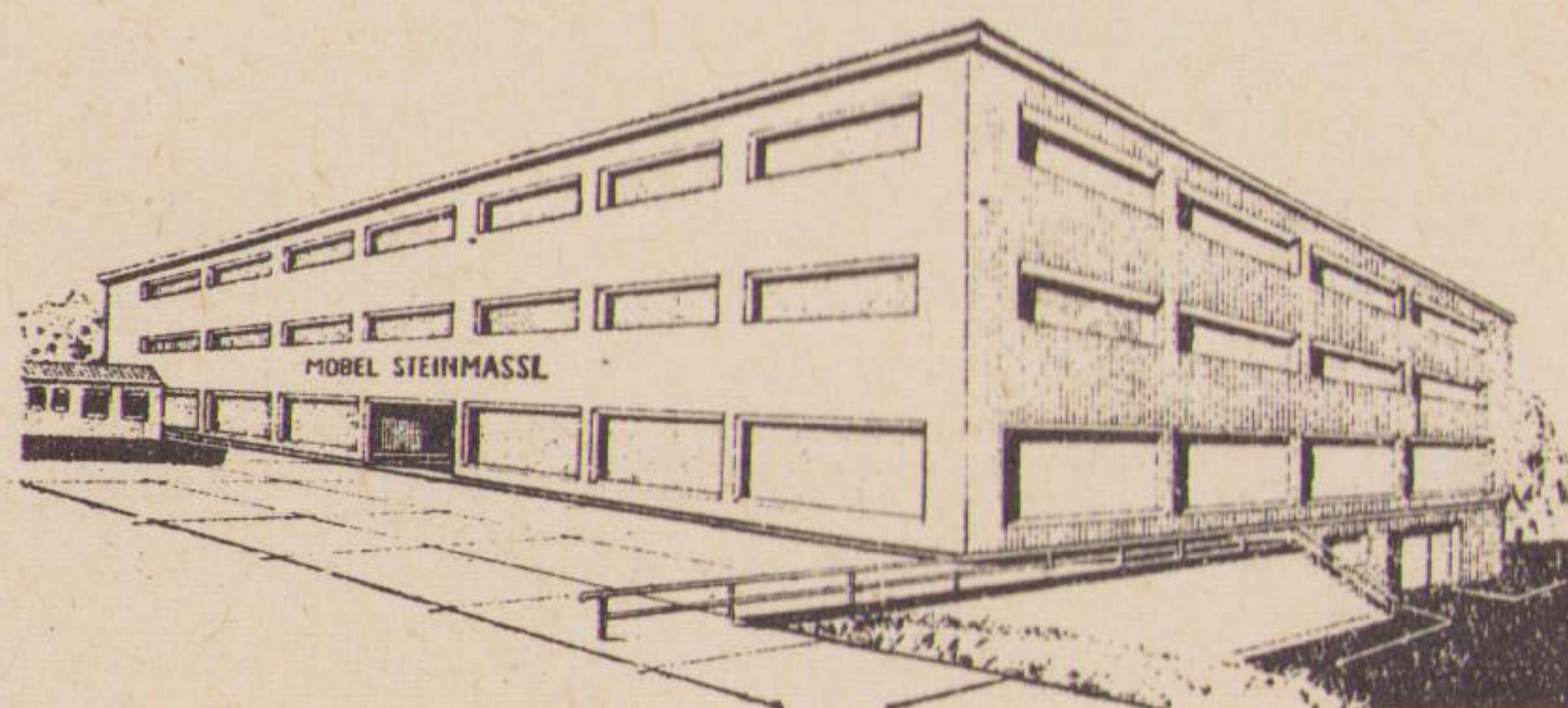
STEYR, WOLFERNSTRASSE 20

vom 3. Mai bis 17. Mai 1969 ganztägig durchlaufend geöffnet !

Durch den Besuch der Ausstellung können Sie bis zu
S 10.000,-
in Waren oder Bargeld gewinnen !

Der 300. Besucher erhält 1 Lammfellhocker	oder S 300,- in bar
Der 500. Besucher erhält 1 Wäschetruhe	oder S 700,- in bar
Der 1000. Besucher erhält 1 Dralontepich 2x3m	oder S 1000,- in bar
Der 3000. Besucher erhält 1 Etagenbett m. Matratze	oder S 3000,- in bar
Der 5000. Besucher erhält 1 Rollengarnitur	oder S 5000,- in bar
Der 10.000. Besucher erhält 1 Wohnzimmerschrank	oder S 10.000,- in bar

Diese herrlichen Preise sind in unseren Schaufenstern ausgestellt.



MÖBEL STEINMASSL STEYR, WOLFERSTR. 20

Friedrich Hinterndorfer
BAUGESCHÄFT

STEYR, DIREKTIONSSTR. 8*TEL. 2504

empfiehlt sich für alle Neu- und Umbauten im Hochbau sowie für alle Tiefbauarbeiten

Frau Raml Maria,	geboren 30. 5. 1884
Herr Birkhuber Johann,	geboren 31. 5. 1884
Frau Kratochwill Maria,	geboren 3. 5. 1885
Frau Wurz Anna,	geboren 4. 5. 1885
Frau Leitner Sophie,	geboren 5. 5. 1885
Herr Lindner Ignaz,	geboren 7. 5. 1885
Frau Liehl Maria,	geboren 16. 5. 1885
Herr Mitterlehner Franz,	geboren 22. 5. 1885
Herr Peyer Ulrich,	geboren 22. 5. 1885
Frau Fellner Anna,	geboren 3. 5. 1886
Herr Rosenegger Josef,	geboren 3. 5. 1886
Frau Jaroschinsky Christine,	geboren 8. 5. 1886
Frau Götzendorfer Aloisia,	geboren 9. 5. 1886
Herr Schweighuber Alois,	geboren 11. 5. 1886
Frau Biebel Maria,	geboren 14. 5. 1886
Frau Zdenek Leopoldine,	geboren 14. 5. 1886
Frau Koppler Maria,	geboren 18. 5. 1886
Frau Bellendorfer Johanna,	geboren 21. 5. 1886
Frau Knödlstorfer Aloisia,	geboren 23. 5. 1886
Frau Sallinger Maria,	geboren 25. 5. 1886
Frau Dworschak Anna,	geboren 2. 5. 1887
Herr Pichler Hans,	geboren 9. 5. 1887
Frau Dirnberger Anna,	geboren 25. 5. 1887
Frau Nagl Aloisia,	geboren 4. 5. 1888
Frau Philipp Barbara,	geboren 10. 5. 1888
Herr Geiswinkler Johann,	geboren 13. 5. 1888
Frau Kern Hermine,	geboren 13. 5. 1888
Herr Nawratil Heinrich,	geboren 15. 5. 1888
Herr Biberhofer Josef,	geboren 16. 5. 1888
Frau Leeb Anna,	geboren 16. 5. 1888
Herr Vincro Franz,	geboren 17. 5. 1888
Frau Rücker Philomena,	geboren 25. 5. 1888
Frau Kanitz Christine,	geboren 2. 5. 1889
Frau Schwarz Berta,	geboren 3. 5. 1889
Herr Jagersberger Adolf,	geboren 6. 5. 1889
Herr Schreiber Oskar,	geboren 11. 5. 1889
Frau Hueber Johanna,	geboren 14. 5. 1889
Frau Schroll Luise	geboren 19. 5. 1889
Frau Novi Therese,	geboren 20. 5. 1889
Herr Kohlross Alois,	geboren 25. 5. 1889
Herr Heinrich Franz,	geboren 28. 5. 1889
Frau Kronberger Luise,	geboren 28. 5. 1889
Herr Lehrbaumer Wilhelm,	geboren 28. 5. 1889
Frau Juliany Emma,	geboren 30. 5. 1889
Herr Pflügl Franz,	geboren 30. 5. 1889

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE März 1969

Im Monat März wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 268 (März 1968: 203; Februar 1969: 187) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 66, von auswärts 203 Kinder. Ehelich geboren sind 235, unehelich 33.

22 Paare haben im Monat März 1969 die Ehe geschlossen (März 1968: 24; Februar 1969: 13). In achtzehn Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein

Teil verwitwet, in einem Fall beide Teile geschieden und in zwei Fällen ein Teil geschieden. Ein Bräutigam war Volksdeutscher aus Rumänien. Alle übrigen Eheschließenden besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Berichtsmonat sind 88 Personen gestorben (März 1968: 61, Februar 1969: 64). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 62 (27 Männer, 35 Frauen), von auswärts stammten 26 (17 Männer, 9 Frauen). Von den Verstorbenen waren 71 über 60 Jahre alt.

BAUPOLIZEI

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT MÄRZ 1969

Müllner Franz und Erika	Einfamilienwohnhaus mit Garage	KG. Hinterberg, GP. 185/5
Bachner Martin und Erika	Zweifamilienwohnhaus mit Garage	GP. 493/5, KG. Stein (Goldhahnstraße)
Kammerhofer Hans	Umbau- und Adaptierungsarbeiten, Aufstockung	Grünmarkt 11 und 13
Kalß Johann und Elfriede	Aufstockung, Garagenzubau	Wegscheiderstraße 2
Gruber Hermann und Cäcilia	Wohnhaus mit Garage	GP. 829/6, KG. Gleink

*

Magistrat Steyr
Baupolizei

Steyr, 1. April 1969

M I T T E I L U N G

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Katastralgemeinden Steyr und Hinterberg wurden im Monat März 1969 folgende Haus- und Konskriptionsnummern vergeben:

Gemeinde Steyr, Busgarage, 2880 r. d. Steyr
Städtische Unternehmungen, 381/1 Hinterberg
Schumeier-Straße 4

Marinelli Elfriede 2881 r. d. Steyr
Stelzhamerstraße 7 b 1464/5 Steyr

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Inneren der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Hausnummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77

Ankauf des Hotels Münichholz



Das Gebäude, das im Jahre 1941 errichtet wurde, hat eine Gesamtkubatur von 19852 m³ und kann den verschiedensten Verwendungsmöglichkeiten zugeführt werden